

leben. Der Großherzog, welcher viel Illusion gesessen hatte, fühlte schließlich bald Sorge vor Bedürfnis nach Ruhe und verlangte allein gelassen zu werden. Der Großherzog lagte im Rollstuhl sitzend im Geiste auf dem Altheim des Patienten, der deutlich zuerst sehr bestimmt hörbar war und dann allmählich schwächer wurde. Als der Arzt das Ende befürchtete, in das Zimmer, stand dasselbe aber leer. Zugleich brachte ein Diener die Meldung, daß der Großherzog auf dem Wege vor der Villa liegend gefunden worden sei. Aus diesem wurde der Großherzog in schwerverletztem Zustand herbeigetragen. Der Großherzog batte augenblicklich, wie er es hörte bei seiner Abreise zu ihm vorgestellt, das Vierfach genutzt, was in sehr geschwächtem Zustand in den Gärten getanzt und dann über die nur wenige Schritte von der Thürme entfernte niedrige Umlaufungsmauer auf die in bedeutender Tiefe vorbeiführende Straße gefüllt. Dort fanden ihn die Frau des Gartners und der Kammerdiener Gogom. Als er in das Zimmer gebracht war, konstatierte der Arzt eine Verlehung des Kranzen gegeben. Der Großherzog richtete an die Angehörigen und an den Prinzen und die Prinzessin von Reuß noch einige liebevolle Worte, umarmte seinen Sohn und verließ dann nach einer Stunde. — Demnach in die gehörte mitgeteilte „authentische“ Meldung von Wolff's Bureau nichts weniger als „authentische“ Meldung von Wolff's Bureau.

Die Gräfin Schwandalow, die Gemahlin des früheren russischen Gesandten in Berlin, entsprang Mittag einer Einladung des Kaiserpaars zur Feierstunde. Der Zweck des Berliner Aufenthalts der Gräfin ist, eine passende Villa für ihren französischen Gemahl nahe Berlin zu suchen, wo derselbe sich in die Verbindung einer Berliner medizinischen Kapazität begeben soll. Die Gräfin wird dieser Sorge bereits entwöhnt sein. Gute Vermögen nach hat der Kaiser dem Grafen Schwandalow eines der königlichen Landhäuser in Potsdam zur Verfügung gestellt.

Prinz Ludwig von Bayern ist mit seiner Tochter, der Prinzessin Maria, gestern Vormittag zum Stapellauf des Kreuzers 2 Klasse K. in Begleitung des bayrischen Gesandten Grafen Verdenell-Göttingen und des Sommerbergs Generalmajors Freiherr Reichenbach in Stettin eingetroffen und vom Oberpräsidenten v. Puttkamer, dem kommandierenden General des 2. Armeekorps v. Blomberg, dem Polizeipräsidenten Dr. Jander sowie mehreren höheren Dignitären empfangen worden. Vom Bahnhof aus besuchten die Dignitäten zu Wagen nach der Werft des „Baltan“, wo sie um 11 Uhr eingetrofen. Vorher waren bereits der kommandierende Admiral v. Sinner, der Chef des Marineministeriums Dr. v. Senden-Wibra, Konter-Admiral Büchel, die Admiraltätskäste Dietrich und Meyer sowie der französische Marineattaché Buchard eingetroffen.

Zur Hundertjahrfeier, zu der alle Mitglieder des preußischen Königsbaus eingeladen waren, empfing auch die Kronprinzessin Sophie von Griechenland, die Schwester Kaiser Wilhelms II., eine Einladung. Sie richtete darauf an den Kaiser ein Entschuldigungsschreiben, worin nach Athenen Platz zu folgende Zeile vorliefen: „Die Einladung Ew. Majestät überlief mir den schweren Kampf vor Augen, den ich als schwaches Weib zwischen den Pflichten der Elternliebe und des Patriotismus durchzutragen habe. Wie sollte ich in den Freuden der Freiheit verweilen können, während mein neues Vaterland, dem ich mein ganzes Sein gewidmet habe, in tiefster Trauer verharrt? Auch dachte ich mich sehr, wo täglich hunderttausend Weib von meiner schwachen Hand Linderung fordern, meinen Blüthen nicht einen Tag entziehen.“ Der lebte Sach bezichtigt sich offenbar auf die Thatsachen der Konventanz innerhalb des griechischen Frauenhilfsvereins, der in Athen und Piräus die Fliege der freudigen Rückflüsse, die Unterhaltung der nothleidenden Reisendenfamilien und die Organisation der Krankenpflege für das Heer übernommen hat.

Über die Nachfolgerstadt Stephan's schreibt die „Voss. Sig.“:

Wer der Nachfolger Stephan's werden wird, wissen wir nicht;

aber wir wissen, daß er eine ebenso schwierige Stellung haben kann wie noch dem Fuchsen Bismarck oder Kaiser des Deutschen Reiches, daß er jedoch zugleich eine dankbare Aufgabe finden wird, wenn er mit gleicher Tapferkeit und Unternehmungsfreude bereitwillige Anforderungen des Volkes erfüllt wie eins der ersten Generalvollmeister des neuen Reiches. Das ein Vater der Reichspostverwaltung nicht nach dem Dienstalter und bureaukratischen Rang, sondern nur nach seiner geistigen Vergegenlichkeit und sachmännischen Bekleidung bewegen werden kann, hat Kurfürst Bismarck einst treffend ausgeführt. Nach denselben Grundzügen wird sicherlich auch jetzt gehandelt werden. Daß die Reichspostverwaltung in der jüngsten Zeit nicht überall auf der Höhe der Leistungsfähigkeit gewesen ist, ergiebt sich schon aus der Thatatlas des Reichspostamtes, der in den ersten Jahren mit der Ausdehnung des Reichspostamtes rasch zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reichspostverwaltung hat im Rechnungsjahr 1886/97 nicht weniger als rund 1½ Millionen Posten, 68 Millionen Briefsendungen, 1½ Millionen Einzelbriefe, 230.000 Geldanweisungen, 1 Million Info-Couittungen und 60 Millionen Paketposten befördert. Das sind Zahlen, die einer Erklärung nicht bedürfen. Sie finden ihre Bestätigung in dem hohen Stadtpostrat, das die Reichspost ungestört aller seit Jahren eingegangenen Vorstellungen nicht auskommen können, zumal das sie in den ersten Jahren mit der offiziellen Gegnerlichkeit der Reichspost zu rechnen hatten. Die Reich

Kette,

Deutsche Abschiffahrts-Gesellschaft.

In der heutigen Generalversammlung wurde beschlossen, eine Dividende von

1 Prozent

zur Berechnung zu bringen. Dieselbe kann gegen Einreichung des Dividendencheines Nr. 27 mit W. 3.— pro Stück sofort erhalten werden bei unseren Kassen

in Dresden, kleine Poststraße 8,
Wandeburg, Kaufhof 8,
Hamburg, Dövenfleet 41.

sowie in Dresden bei Herrn Philipp Ellmeyer,
Herrn H. W. Bassenge & Co.
der Sächs. Bankgesellschaft
Quellenz & Adler,
Herrn H. G. Lüder,

in Leipzig bei Herrn Hammer & Schmidt,
Berlin bei der Dresdner Bank,
Hamburg bei Herren L. Behrens & Söhne,
Magdeburg bei Herren Dingel & Co.

Dresden, am 14. April 1897.

Der Vorstand.

Philippi. Fr. Engel.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Sächsische Bank zu Dresden, sowie die sämtlichen Filialen derselben in Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meissen, Reichenbach i. V., Annaberg i. Erzgeb., Zwickau i. Sa. und Plauen i. V. ü. erneuern gegen Ausstellung von Conto-Büchern baare Gelder zur Verzinsung unter den Conto-Büchern vorgebrachten Bedingungen, und werden solche Einzahlungen, welche hunderttausend Mark auf einen Namen nicht übersteigen, gegen

Conto-Bücher Serie IV.,

auf welche Rückschlüsse bis zu 5000 Mark nach eldägiger, über 5000—10000 1% abtragiger, 10000 1% halbmonatlicher

Rücksicht erhoben werden können, vom 15. bis. ab bis auf Weiteres mit 1½ % p. a. verzinst, während Einlagen mit festgestellter

halbmonatlicher Rücksicht mit 1½ % p. a.

drei : : : 2 % p. a.

ohne jede Spesenberechnung vom 15. bis. ab bis auf Weiteres zur Verjährung geangen.

Beträge, welche hunderttausend Mark übersteigen, unterliegen besonderer Berechnung.

Die oben bekannt gegebenen Rücksätze treten für die bestehenden Conto-Bücher

Serie IV am 15. April 1897.

mit eldäglicher Rücksicht 15. Mai 1897.

drei : : : 15. Juli 1897.

sechs : : : 15. Oktober 1897.

in Dresden, 14. April 1897.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direktion.

Credit- und Spar-Bank, Leipzig.

Status ultimo März 1897.

Aktiva.

Gasse und Giro-Guthaben	W. 405,829,49.
Postkredit	8,770,630,91.
Girokredite	1,345,975,44.
Post-Darlehen	586,537,15.
Conto-Corrent	10,631,070,88.
Überweschen-Anuitäten	235,041,82.
Ammobilien	155,000.—
Mobilien	22,534,15.
Commandit-Geheiligung	500,000.—
Bankgebäude	261,246,52.

Passiva.

Aktion-Capital	W. 10,000,000.—
Reserve	1,179,236,23.
Spezial-Reserve	239,364.—
Bezirks-Pensions-Konds	124,162,30.
Spars- und Devolutions-Einlagen*)	8,516,098,37.
Recepte	2,632,213,21.
Domicile und Tratten	10,983,65.
Constitutive Passiva	211,508,42.

*) Hieron: W. 1,479,511,57 d. 12 u. 18 Monate Rücksicht, 5,732,949,34 bis 6 Monate nach Rücksicht, je nach den Beträgen, 1,303,637,46 Chefs-Guthaben, bei Depositen mit fester Rücksicht. Nachdruck wird nicht honorirt.

Franz Leibnafrost & Co.,
F. u. L. österr., f. ungar., f. bahr. u. herzogl. anhalt Hof-Weinlieferanten.

Wir bringen hiermit zur gefäll. Kenntlich, daß wir in unserem neuen zweiten Geschäft

Wilsdrufferstrasse 13

auch eine

Weinstube

eröffnet haben und dabeißt außer unseren beliebten österreichisch-ungarischen Weinen auch Bordeaux-, Rhein- und Moselweine zum Ausdruck bringen.

Gerne gestatten wir uns, unsere Weinstuben in unserem Hauptgeschäft

An der Frauenkirche 13

in geneigte Erinnerung zu bringen.

Pianinos, Sophas, Matz, Petrik.
Harmoniums, neu und gebraucht, billig, Verkauf u. Lieferung.
Löffler, Reichshofstr. 2, I. M. 2½ Mrz. langer Gartenweg zu verkaufen. Wettinerstr. 24, I.

Hotel Engl. Hof,

Teleph. 3571. Wattinerstrasse 43. Teleph. 3571.

Menus 1,25 Mrz. aufwärts. Im Abonnement Erhöhung. Gutgelegte Biere und vorzügliche Weine. Comfortable Fremdenzimmer. Bäder im Hause. Julius Wedel.

Gasthof Wilder Mann.

Schönster Ausflugsort der Residenz.

Sammelpunkt aller Einheimischen und Fremden. ff. Küche. ff. Wein u. Bier. Besitzer Dr. Lehmann.

Moritzburg.

Hierdurch die erzielbare Mittellage, daß ich das biegsame Bahnhofs-Restaurant häufig erworben und vollständig neu vorgerichtet habe. Gegenüber dem Bahnhof und am Königlichen Thiergarten gelegen, bietet dasselbe neben größter Bequemlichkeit bei Ankunft und Abgang der Bäume (sehr vermehrt) den angenehmsten Aufenthalt. Es wird mein ehrliches Versprechen sein, die mich begleitenden Gäste durch gute Speisen, ff. Weine, vorzügl. Kaffee, echt Münchner Löwenbräu und Kellerbier usw. zufrieden zu stellen und bitte um genaue Beachtung. Sommerwohnungen neu eingerichtet. Hochachtungsvoll E. Teske, Trakteur.

Meissen.

Agl. Burgkeller aus Schloss Albrechtsburg. Berühmtestes Speise-Etablissement. Größter und schönster Garten-Wiegen. Großartiges Panorama. Glas-Colonnaden, altdutsche Zimmer und Paradiesaal. Vereinen und Gesellschaften halte mein Etablissement empfohlen. Raum für 2000 Personen. Hochachtungsvoll J. Quenzel, Trakteur.

Restaur. z. Hans Sachs.

Nachdem die Renovation meiner Lokalitäten beendet, bringe ich dieselben in empfehlende Erinnerung. Auf meinen vorsätzlichen Mittagstisch zu alten Preisen: 1/2 Port. 50 Pf., 1/2 Port. 30 Pf., möchte ich besonders aufmerksam. Weingeschläge Biere, Culinbo-ber (von Berg), Ketscheller, Münchner und Einsatz-Bier (von Ley) nur im 1/2-Litergläsern.

Um gütigen Bevrych bittet Martin Lämmel, Scheffelstrasse 10, Restaurant "Zum Hans Sachs".

Sammlung Josef Heilbronner, München.

Antiquitäten und Kunstsachen.

Auktion in München

in den Oberlichtälen, Theatinerstrasse 15,

28. und 29. April 1897.

Besichtigung im Auktionslokal vom 25.—27. April. Preis des illustren Kataloges mit 11 Volltafeln in Rückdruck Mr. 3, der einzelne Katalog gratis und rancio.

Jede nähere Auskunft durch Hugo Helbing, München, Bureau (Briefadresse) Curiositätenstrasse 2, 2.

Garten- u. Veranda-Möbel

Rollschutzwände empfohlen

E. Krumbholz, Waisenhausstr. Nr. 31, neben "Englischer Garten". Niedersage von Gebrüder Schonel, Wien.



Universal-Schreib-, Zeichnen-, Lese- und Kranken-Tisch.

Patent Atzert, Vertretung u. Niederlage

E. Krumbholz, Waisenhausstr. 31, neben Englischen Garten.

Prachtvolle Epheuwände,

dichthalbaut, verkauft zu billigen Preisen

Arthur Flinsch, Loschwitz, Pillnitzerstrasse 288.

Kaufe gute Schulbücher, Wörterbücher und Almanacken bis zu höchsten Preisen!

Berkauf bis zur Hälfte billiger.

Carl Trau, nur Höllergasse 4.

Holzbildhauerei im Ergebrige, mit Maschinen, in der Lage billig zu liefern, wünscht mehr Aufträge, auch bessere Arbeiten, anzunehmen.

Off. unter Z. 2422 z. Verkauf. M. 2½ Mrz. langer Gartenweg zu verkaufen. Wettinerstr. 24, I.

Im Ergebrige, mit Maschinen, in der Lage billig zu liefern, wünscht mehr Aufträge, auch bessere Arbeiten, anzunehmen.

Off. unter Z. 2422 z. Verkauf. M. 2½ Mrz. langer Gartenweg zu verkaufen. Wettinerstr. 24, I.

Ein Landauer, eine Halbschaffe, ein Paar engl. Geschirre mit 2 Werken sind bill. zu verkaufen. Dresden, Böttchnergasse 12.

Der Bärenstein

(Station Böhme, sächs. Schwedt).

Zur Katze,

Schloßstraße 30 u. Spiegelstrasse 123. Gemütliches Stammtisch. Bürgerlicher Mittagstisch. Echte Biere in 1/2-Ltr.-Gläsern a 20 Pf.

Histor. Ausflugspunkt

Finckenfang,

Bahnstation Maxen, Würtzschalbahn.

Prachtv. Ziere u. Rundblicke

Achtung!

Wo amüsiert man sich am 1. Osterfeiertag am besten? In

Brücknitz,

Birnbaum's Gasthof, bei den lustigen Sammelstellen.

Großer und Kleinermann.

Restaurant zur Pinkowitzmühle.

Schöne Warte für Naturfreunde und Vereine, im idyllisch gelegenen Reinhof, 20 Min. von Domänenstation Gauernitz, 1/2 Stunde von Bahnstation Niederschönau und Coswig gelegen, empfiehlt alle besten Speisen und Getränke. M. Dietze.

Emil Thomas

76 Berlinerstraße 76

empfiehlt sein Restaurant in nächster Nähe des Berl. Bahnh. Echte Bier, Lagerbier, Brühstück u. Gefälliges.

Hochachtungsvoll D. Obinc.

Lilienstein!

Prachtvolle Osterpartie.

Übernachtung für 30 Personen von 1 Mr. an. Hochachtungsvoll A. Bergmann.

fischhaus

or. Brüdergasse 15 u. 17.



Zäglich frischer

Kairfrank

Weinstuben

Zum „Niederwald“

Marienstr. 26.

Zäglich frischer

Maitrank.

M. Otto's

Weinstuben,

Neumarkt 10.

Stadt Rom.

Große Wirtschaft

im Kgl. Grossen Garten.

Von 1. und 2. Osterfeiertag

Grosses Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikköniglers

A. Wentzsch.

Mittwoch 4 Uhr.

Hochachtungsvoll H. Müller.

Musenhaus, Fürstengasse 29.



Thäglich Wunder-Vorstellungen u. ein Abend im Traumlande vom weltbekannten St. Roman, Domägler u. Virtuose mehrerer Monachen. Am 8 Uhr. Es gelangen unergründliche, höchst überzeugende Newheiten und Concert à la Paganini zur Aufführung. Karten vorzu haben bei A. Kies u. an der Kasse. Numm. 2 Mf. 1. Rang 1.50 Mf., 2. Rang 1 Mf., Galerie 50 Pf. Vorw. gr. Sess. Kart. 1. Musenhaus. Das Vorat. wechselt tagt.

Victoria-Salon

Heute, morgen und Sonnabend geschlossen.
An den beiden Oster-Feiertagen
je zwei grosse Vorstellungen.
14 Uhr und 8 Uhr.

Billets-Vorverkauf für die Feiertags-Vorstellungen beginnt von heute an im Gerauencafé hier im Saal.

Wo ist Emil Winter, „Der schneidige Thymian“? Wo sind seine vortrefflichen Sänger?

Am 1. Oster-Feiertag

Zwei Concerete,

Mittwoch 4 Uhr und 8 Uhr.

Paradiesgarten Ischertniß.

2. Feiertag

Radeberg: „Kaiserhof“.

Am 2. Feiertag Nachm. 4 Uhr

Schäfers Etablissement, Löbau.

Abends 8 Uhr: Gasthof Roßthal.
Sfolgende Tage: Göltzau, Schäfer's Etablissement.
Som. 1. Mai bis 15. August für die Leipziger
Ausstellung teil engagiert.

PALAST - Restaurant

Dresden-A.
Ferdinandstr. 4.

Renommierte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Menu-Karte

für heute von 12 bis 4 Uhr.

Menu à 150 Pf.

Centrale Kräuter-Suppe.
Huhn à la maître.
Geleier mit Spinat
oder:
Zepfliger Roastbraten.
Lüderlamm.
Gombot oder Salat.
Desert: Apfelstrudel.

Menu à 100 Pf.

Legierte Kräuter-Suppe.
Geleier mit Spinat, oder:
Zepfliger Roastbraten.
Lüderlamm.
Gombot oder Salat.
Desert: Apfelstrudel.

Menu à 50 Pf.

Legierte Kräuter-Suppe, Geleier mit Spinat, oder:
Zepfliger Roastbraten.

Wochentag 15 Pf. 16. April 1897 Seite 8. 105.

Philharmonie 10 Pf. 16. April 1897 Seite 7.

Wein-Restaurant 10 Pf. 16. April 1897 Seite 6.

Restaurant Redlichhaus 10 Pf. 16. April 1897 Seite 5.

Restaurant „Fuchsbau“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 4.

Restaurant „Linné'sches Bad“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 3.

Restaurant zur Viehweide 10 Pf. 16. April 1897 Seite 2.

Restaurant „Victoria-Salon“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Paradiesgarten Ischertniß“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Schäfers Etablissement“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „PALAST“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Redlichhaus“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Mittagstisch“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Schlachten-Panorama“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Pflanzen-Ausstellung der Flora“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Diorama von Sibyllenort“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Personen-Sonderzüge Dresden-Reick“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Gasthof Roßthal“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Gasthof „Fuchsbau““ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Linné'sches Bad“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Paradiesgarten Ischertniß“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Schäfers Etablissement“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „PALAST“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Redlichhaus“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Mittagstisch“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Schlachten-Panorama“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Pflanzen-Ausstellung der Flora“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Diorama von Sibyllenort“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Personen-Sonderzüge Dresden-Reick“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Gasthof Roßthal“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Gasthof „Fuchsbau““ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Linné'sches Bad“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Paradiesgarten Ischertniß“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Schäfers Etablissement“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „PALAST“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Redlichhaus“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Mittagstisch“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Schlachten-Panorama“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Pflanzen-Ausstellung der Flora“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Diorama von Sibyllenort“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Personen-Sonderzüge Dresden-Reick“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Gasthof Roßthal“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Gasthof „Fuchsbau““ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Linné'sches Bad“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Paradiesgarten Ischertniß“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Schäfers Etablissement“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „PALAST“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Redlichhaus“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Mittagstisch“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Schlachten-Panorama“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Pflanzen-Ausstellung der Flora“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Diorama von Sibyllenort“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Personen-Sonderzüge Dresden-Reick“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Gasthof Roßthal“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Gasthof „Fuchsbau““ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Linné'sches Bad“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Paradiesgarten Ischertniß“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Schäfers Etablissement“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „PALAST“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Redlichhaus“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Mittagstisch“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Schlachten-Panorama“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Pflanzen-Ausstellung der Flora“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Diorama von Sibyllenort“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Personen-Sonderzüge Dresden-Reick“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Gasthof Roßthal“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Gasthof „Fuchsbau““ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Linné'sches Bad“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Paradiesgarten Ischertniß“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Schäfers Etablissement“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „PALAST“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Redlichhaus“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Mittagstisch“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Schlachten-Panorama“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Pflanzen-Ausstellung der Flora“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Diorama von Sibyllenort“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Personen-Sonderzüge Dresden-Reick“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Gasthof Roßthal“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Gasthof „Fuchsbau““ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Linné'sches Bad“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Paradiesgarten Ischertniß“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Schäfers Etablissement“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „PALAST“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Redlichhaus“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Mittagstisch“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Schlachten-Panorama“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Pflanzen-Ausstellung der Flora“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Diorama von Sibyllenort“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Personen-Sonderzüge Dresden-Reick“ 10 Pf. 16. April 1897 Seite 1.

Restaurant „Gasthof Ro

Strohhüte, Modellhüte, Putzartikel. Max Dorn, Schlossstrasse 6 und gegenüber Schlossstrasse 5

Örtliches und Sächsisches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Nach § 47 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 hat derjenige, welcher im Laufe des Steuerjahrs vertraglich wird, dies binnen drei Wochen vom Eintritt des Betriebsbeginns beginnenden Verhältnisses an gerechnet, der Gemeindebehörde anzugeben und ihr auf Erfordern die zur Feststellung seines Steuerbetrages nötigen Angaben zu machen. Nach § 72 des erwähnten Gesetzes kann mit Geldstrafe bis zu 50 M. belegt werden, wer die vorgerichtete Anzeige seines Eintritts in ein die Betragspflicht begründendes Verhältnis unterlässt. Der Wiederbeginn des Unterrichts in den städtischen Fortbildungsschulen erfolgt am 3. Mai. Die Oster- ds. 3d. aus der Volksschule entlassenen Knaben haben sich, soweit sie zum Besuch der öffentlichen Fortbildungsschule verpflichtet sind, am 28. April unter Vorlegung ihres Abschlusszeugnisses bei den Leitern der ihrer Wohnung zunächst gelegenen Fortbildungsschule zur Aufnahme und Beurteilung zu melden. Diese Leiter sind die Herren: Oberlehrer Günther (1. Fortbildungsschule, Dürerstraße 6), Oberlehrer Gittel (2. Fortbildungsschule, Georgplatz 4b), Oberlehrer Henfer (3. Fortbildungsschule, Schulstraße 1). Oberlehrer Angermann (4. Fortbildungsschule, Luitpoldstraße 10). Bei jeder Fortbildungsschule sind unter thunlichter Sonderung der Schüler nach Beruzarten, Sehner und Nichtzeichner Abteilungen eingerichtet.

Mit Inkrafttreten des neuen Sommerjahrsplans, also vom 1. Mai d. J. ab, wird der Schnellzug nach Görlitz-Breslau, welcher Nachm. 4 Uhr 30 Minuten vom heutigen Schlesischen Bahnhof abgeht, auch in Löbau und zwar von 5 Uhr 25 Minuten bis 5 Uhr 55 Minuten Nachm. enthalten. Es wird damit eine feste Aufnahme dieses Schnellzugs bestehender Bünzts der Interessenten in Erfüllung gehen. Der Wert des Halbtags in Löbau ist umso größer, als damit eine vorzügliche Verbindung von hier, sowie von Leipzig (Abfahrt 1 Uhr 57 Minuten Nachm.) und Berlin (Abfahrt 1 Uhr 18 Min. Nachm.) nicht nur nach Löbau, sondern auch nach Bautzen (Antankt. Abends 7 Uhr 5 Minuten) geboten wird. Der jetzt Nachm. 5 Uhr 45 Min. von Löbau nach Oberoderwitz abgehende Personenzug wird um etwa 20 Minuten höher abgetragen bzw. beschleunigt und vermittelt dann die Verbindung mit Bautzen.

Bemerklich hat das Ministerium des Innern seine Zeit zur Förderung des landwirtschaftlichen Bauwesens für den Klein- und häuslichen Betrieb im Königlichen Sachsen eine Reihe von Preisen ausgeschrieben. Es sollten Blätter für die nötigen Wohn- und Betriebsgebäude von vier verschiedenen Beträgen eingereicht werden, und zwar für eine Häuslerabnahme von 1 Hektar Acker und Garten und für drei Häuslerabnahmen von 5, 10 und 20 Hektar Acker und Weide mit dem angehörigen Vieh. Es waren 12 Preise von 600 bis 1000 Mark ausgesetzt. Es wurden folgende Preise zugeteilt: 1. Preis: Julius Siebler, Trachen; 2. Preis: Julius Siebler, Trachen; 3. Preis: Konstantin Wille, Köln a. Rh.; 11. Preis: Auszeichnung. 1. Preis: Ernst Kühn, Dresden; 2. Preis: Albin Anger; 3. Preis: Paul Sauerborn, Nienburg a. d. Weser; zum Anfang empfohlen u. d. der Enthüllung von Julius Siebler. III. Auszeichnung. 1. Preis: Ernst Kühn; 2. Preis: G. Häntzsch, Dresden; 3. Preis: Albin Anger. IV. Auszeichnung. 1. Preis: Nicht verliehen; 2. Preis: Richard Hartmann, Dresden; 3. Preis: Julius Siebler. Noch einige Entwürfe, deren Urheber sich nicht genannt haben und zum Antankt. empfohlen worden. Das Ministerium des Innern wird preisgekrönte Enthüllungen, die in sein Eigentum übergehen, mit Rennung des Urhebers verbindlich lassen und sie auch einzeln zu einem billigen Preis angeschafft werden, um sie auch einzeln zu einem billigen Preis zu verkaufen im Begegnung des Buchhandels zur Verhüllung stellen.

Das der Stadt Dresden von dem in Berlin verstorbenen Rentner Wehrend ausgeführte Vermächtnis von 10000 M. ist dieser Tage zur Auszahlung gelangt. Von den Binsen des Kapitals sollen die Rentenkolonien unterstellt werden.

Der mutmaßliche Mörder der 13 Jahre alten Tochter des Schlossers Gustav Schmidt in Blumberg ist vorgetrieben durch den Förster Lippisch verhaftet worden. Zu der Zeitnahme des Mordes scheinen die Frau, M. Nachr.: Die Frau des Försters Lippisch lag am Montag gegen 7 Uhr ein ihr verdecktes Individuum in der Nähe der Beigehäute darüber gehen, wovon sich kein Mannne Mitteilung machte. Dieser nahm schnell entschlossen die Verfolgung auf und es gelang ihm, den Mann, der nach Räumen und Papieren奔逃t, auswachsende Antworten gab, festzunehmen. Der Mörder warf, als er sich verfügt glaubte, die Hand des Opfers und ein Uhr weg, die er bei sich getragen hatte. Diese Körpertheile wurden bald darauf gefunden. Der Förster Lippisch rief einen in der Nähe arbeitenden Holzfäller und einen des Weges kommenden Unterförster herein und transportierte mit diesen zusammen den Mörder nach Lippisch. Während des Transports war der Gefangenem plötzlich ein Gegenstand fort, der jedoch sogleich gefunden wurde; es war das eine Art des unglücklichen Opfers. Danach war man natürlich außer allem Zweckt durch, daß man es mit dem Mörder tatsächlich zu thun habe. Vier Gendarmen und sechs Arbeiter legten unterdessen die Nachsuchungen nach den noch fehlenden Körpertheilen fort, die in das roh- und weichgefasste Barchenthemd des ermordeten Kindes eingebunden, um Pfeilung in der Nähe der Beigehäute (90 Schritte von dieser im Walde) gefunden wurden. Beide Arme und das rechte Bein waren an den Ellenbogen bei dem Angeklagten gerichtet. Die Gendarmen, die an einzelnen Stellen angeklagt waren, wurden von dem Gendarman Kleyle gehalten. Fünf Minuten von dem Fundorte entfernt fand man einen aus Steinen roh zusammengebauten Heid mit Spuren eines entlaufenen Feuers und einer eisernen Platte daran. Der Mörder hat, wie er selbst angegeben haben soll, die Glieder dort haben breten wollen. Bei der Verhaftung hatte der Mörder ein Paar Stiefel an, die er sich nach der Mordthat mit dem Klosterarbeiter Sucht gestellt hat. Kurz vor 1 Uhr fand am Dienstag die Konfrontation des Mörders mit der Polizei statt. Dabei verhielt sich der Mörder vollkommen gleichmäßig, als ob er mit der Schandhaft in seiner Verbindung stände. Bei der Rückkehr von der Konfrontation mussten die den Mörder begleitenden amlichen Behördenkeiten alle Kraft aufzuwenden, um den Mörder vor der empöierten Bevölkerung zu schützen, die auf ihn eintrat, um ihm zu Hilfe zu geben. Als die Gendarmen dies hinderten, wort die Menge mit Steinen nach dem Mörder. Bei der Einbringung des Mörders machte ein Schmiedemeister aus Ositz seinem gerechten Zorn durch eine gewalige Ohrfeige, die er dem Schutzen verlieh. Die Sektion hat über die Todesursache nichts Bestimmtes ergeben; jedenfalls ist dem armen Opfer zufolge der Tod in den Händen verblieben; die entstieglichen Verhüllungen sind also jedenfalls nach dem Tode ausgeführt. Das Werk, mit dem die That ausgeführt worden ist, konnte noch nicht gefunden werden. Beim Transport des Mörders vom Amtsgericht nach dem Gefängnis wurde er von der Polizei wieder weidlich gepfuscht und geschlagen. Die Anklage, daß der Mörder wahnhaft sei, hat bisher noch keine Bestätigung gefunden. Auf die Leute, die ihn gerichtet haben, möchte er allerdings den Eindruck der gefährlichen Weise betrieben. Nachdem man unsäglich den Wert des geflohnen Sachen auf ca. 500 M. geschätzt, sind nun noch weitere Objekte, welche die Diebin in einem Koffer auf dem Dach ihrer Wohnung versteckt hielt, hinzugekommen, außer den vielen wertvollen Sachen, welche die Diebin ihnen in Umbach eine Trilogie-Wickel betrüben. Eltern mit der Angabe gehabt hatten, die Gegenstände rührten aus einem Criministiner Auslauf her. Der bis jetzt festgestellte Wert der entwendeten Sachen beläuft sich auf ca. 1000 M. Ganz zufrieden ist die Verhaftete Romens Marie Haubens bei ihren Liebheiten zu Werke gegangen. Sie wollen Wäsche-Ausstattung sehr wenig. Die Diebe werden durch einen Brief, worin aufgetragen wurde, nur immer zu schicken, an den Tag gebracht. Bei der Herren Bernh. Haase u. Comp. befindet sich Vorbereitungskosten angebrochen, weshalb die Arbeiter und Arbeitnehmer sämtlich ihre Kündigung eingereicht haben.

Die Hauptstraße des neuen Stadttheiles Zelle in Aue hat auf Beschluss des Stadtrats den Namen "Wernerstraße" erhalten. Es ist dies zu Ehren des um Aue verdienten früheren Theaterdirektors Herrn Karl Werner geschaffen, dessen Sohn, Herr Dozent Dr. Wehner, gleichfalls die Entwicklung des Auerbaches im dunklen Bereich gefördert hat.

Der Vorstand des Theatervereins zu Blauen i. B. übertrug dem Königl. Baumeister Roßbach-Lippsig die Ausführung des Theaterbaus. Die Bauhütte beträgt ausschließlich des Bedarfs für Dekorationen, der Bühnenambul und des Vorhangs 325.000 M. Der Bau soll bis 1. September 1888 sowohl gefördert sein, daß Theatervorstellungen möglich sind.

Im Goldschmiederei des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die vierte handels-Abreise nach Elina. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1000 M. Gehalt, 120 M. Wohnungsgeld und 72 M. für zwei Überstunden Schule, denen sämtliche Studiengänge und Ausbildungszweige beiliegen, sind bis zum 24. April bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Hartmann in Elmau einzureichen. Zu beachten: die zweite handels-Schule an der Schule zu Hainsberg. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1000 M. Gehalt, freie Wohnung und 60 M. Feuerungsabfall mit Einsicht bis zum 24. April an den Königl. Bezirksschulinspektor für Dresden.

— Polizeibericht, 14. April. In ihrer in der Johann-Vorstadt gelegenen Wohnung hat sich gestern Nachmittag eine 22 Jahre alte Frau infolge von Schwäche durch Erdämmen den Tod gegeben. — Seit dem 4. Februar d. J. ist ein blinder bei seinen Angehörigen wohnender junger Mensch verstorben. Es wird befürchtet, daß er sich das Leben geschnitten hat. Der Vermißte ist 15 Jahre alt, hat blondes, kurz geschnittenes Haar, einen Anflug von Schnurrbart, längliches Gesicht. Sofort trug er einen braunen Sackanzug mit steifabgewinkelten Ärmeln, braunes Barchenthemd, weißen Krägen und Vorhemden, schwarze und weißfarbene Hosenträger und Schnürschuhe.

— Der Dresdner Centralbahnhof, dessen Hauptfront unter der großen Loushammer'schen Kuppel jetzt abgerissen wird, macht auf den Betrachter in seiner Gesamtheit einen so imponierenden Eindruck wie kaum ein zweites Bauwerk dieser Art, und der innere Ausbau wird nun so richtig gefördert werden, daß die gesammelten Betriebsausnahmen, wie geplant, im April nächsten Jahres wohl erfolgen dürften.

Sternschnuppen sind besonders in den Nächten der Osterwoche sichtbar. Sie geben vom Himmel her aus und werden Wörter genannt. Das Sodafallat kann in den gegenwärtigen Tagen Abends nach Eintritt der vorigen Nacht im Himmel gesehen werden.

Nächste Woche wird die Sitzung der Stadtverordneten wegen der am 22. April stattfindenden Vorfeier von König's Geburtstag von Donnerstag auf Mittwoch verlegt.

Der Vorstand des Vereins deutscher Expediteure veröffentlicht ein Gutachten über die Einführung eines Stoffel-Satzes guttatis. Das Gutachten gelangt zu dem Ergebnis, daß die Einführung dieses Tarifs eine weitgreifende wirtschaftliche Schädigung des nationalen Gewerbes lebt, welche haben müsse, besonders insofern, als dadurch die mittleren und kleineren Industriebetriebe, die momentan aus der Entwicklung des Städtebaus profitieren ziehen, der Konkurrenz des Großbetriebs erliegen würden, dem allein die Vortheile des Staffelforts zufallen.

Die Kapelle des Königl. sächsischen 3. Garde-Infanteriebataillons unter ihrem neuernannten Dirigenten Herrn Maßfelder A. Helmig hat mit ihrem ersten Konzert in Gothaertheater außerordentliches Interesse erregt. Mit großem Interesse hat man wahrgenommen, daß die Kapelle ihrem neuen Führer mit einer Eleganz und Begeisterung folgt, die für die Leistungsfähigkeit die allgemeinsten Aussichten eröffnet. Thatsache ist, daß die Vortriage insgesamt vollwertige waren und in jeder Beziehung mit den Jagdkapellen anderer Militärkapellen in nichts nachstehen will. Außerdem besteht dieselbe eine ganze Anzahl Kräfte, die als Solisten sich mit entschiedenem Erfolg überlegen ließen dürfen. Das nächste Concert findet am ersten Februar im Concerthaus "Zum Schwan" statt.

Die wegen Mordes verübte am dem 73-jährigen Brezelträger Junge in Röthenbach, in der Schwurgerichtssitzung vom 22. Februar d. J. zum Tode verurteilte Ernestine Pauline Kunz, geborene Struth, Ehefrau des Ermordeten, und der Witwe des Täters Kurt Johannes Barthold aus Blaustein i. B., welche von St. Marienst dem König zu lebenslangem Buße bestraft werden sind, fand gestern Morgen nach der Strafanhörung begradigt worden sind, fand gestern Morgen nach der Strafanhörung begradigt worden sind, die Jagdkapelle anderer Militärkapellen in nichts nachstehen will. Außerdem besteht dieselbe eine ganze Anzahl Kräfte, die als Solisten sich mit entschiedenem Erfolg überlegen ließen dürfen. Das nächste Concert findet am ersten Februar im Concerthaus "Zum Schwan" statt.

Die wegen Mordes verübte am dem 73-jährigen Brezelträger Junge in Röthenbach, in der Schwurgerichtssitzung vom 22. Februar d. J. zum Tode verurteilte Ernestine Pauline Kunz, geborene Struth, Ehefrau des Ermordeten, und der Witwe des Täters Kurt Johannes Barthold aus Blaustein i. B., welche von St. Marienst dem König zu lebenslangem Buße bestraft werden sind, fand gestern Morgen nach der Strafanhörung begradigt worden sind, die Jagdkapelle anderer Militärkapellen in nichts nachstehen will. Außerdem besteht dieselbe eine ganze Anzahl Kräfte, die als Solisten sich mit entschiedenem Erfolg überlegen ließen dürfen. Das nächste Concert findet am ersten Februar im Concerthaus "Zum Schwan" statt.

Die wegen Mordes verübte am dem 73-jährigen Brezelträger Junge in Röthenbach, in der Schwurgerichtssitzung vom 22. Februar d. J. zum Tode verurteilte Ernestine Pauline Kunz, geborene Struth, Ehefrau des Ermordeten, und der Witwe des Täters Kurt Johannes Barthold aus Blaustein i. B., welche von St. Marienst dem König zu lebenslangem Buße bestraft werden sind, fand gestern Morgen nach der Strafanhörung begradigt worden sind, die Jagdkapelle anderer Militärkapellen in nichts nachstehen will. Außerdem besteht dieselbe eine ganze Anzahl Kräfte, die als Solisten sich mit entschiedenem Erfolg überlegen ließen dürfen. Das nächste Concert findet am ersten Februar im Concerthaus "Zum Schwan" statt.

In dem vor Kurzem auf Görlitzer Rittergutslust aus der Elbe gejagten Letznam ist die 63 Jahre alte Frau Ernestine Dietrich geb. Götz aus Dresden von ihren Angehörigen erkannt worden. Die Frau soll sich seit einiger Zeit Spuren von Geistesnösigkeit gezeigt haben und in Laubegatt in die Elbe gegangen sein.

Der Bau der elektrischen Straßenbahn Säbda und Großer Wasserfall rückt richtig vorwärts. Noch in dieser Woche wird die Schienenlegung innerhalb des städtischen Areals beendet.

Am Dienstag früh 8 Uhr ereignete sich auf dem Revierhof des Nebenzollamts Schöna-Hirschfelde, als Königlich Sachsenische Zollbeamte eine unbewohnte, nord Magdeburg bestimmte Wohnung stellten, ein Unfall. Um den Gang der Stahne zu verhindern, wurden vom Schiffsspezial medizine genannte Störche (starke Störchen) eingesetzt, die den ganzen Druck von Wafer und Rohrleitung auszuhalten haben; dabei brach einer der Störche mitten durch, die Bruchstelle traf den jungen Steuermann der Brücke, Seidel aus Niedergund in Löbau, so heftig, daß dessen Unterleib zertrümmert wurde. Da zugleich die Jagdkapelle unter der Leitung des Rittergutslust aus der Elbe vorbei war — in Schönau in ein Arzt nicht eintriffig, die nächsten ländlichen Orte Kruppen und Schandau sind ziemlich weit entfernt und dem in dem näher liegenden österreichischen Sächsischen Herzogtümern anliegenden Arzte ist die Ausübung seines Berufs in Sachen verboten — wurde der Verunglückte auf einem Rahmen liegend Bahrone zugeführt.

In der Edmunda und Säbda sowie im Edmundgrunde werden die nach Laubegatt zählenden Touristen, welche zur schönen Jahreszeit dortin ihre Schritte zu tun pflegen, in diesem Jahre viele stattliche Bäume vermissen, die gegenwärtig leider gesägt werden.

Leipzig, 14. April. Die noch der gestrigen Röte in einer Bleikaurat plötzlich erkannte und bald darauf auf dem Transport nach der nahegelegenen Polizeiwoche verhaftete unbekannte Frau ist inzwischen als die lächelnde Ehefrau eines Photographen recognoscirt. Der jüngste Tod der Frau ist durch Erstellen auf einem Stückchen Speck im Gewicht von etwa 20 Gramm, welches in ihrem Kleidungsstück gefunden wurde, erklart. — Nach einer Nachricht aus Grimma ist dort aus einem Militärmagazin ein in graue Ledermantel gepackter Ballen mit 55 Stück blau- und weißgefärbten Militärsachen, gespleißt „19. Infanterie-Regiment, 4. Eskadron“ gestohlen worden. — Eine ganze Reihe dieser Diebstähle sind gestellt in verschiedenen biegen Vendeanstalten offenbar von eins- und derselben Person ausgeführt worden. In einem einzelnen dieser Fälle hat der Dieb eine goldene Uhr mit Ketten im Gesamtwert von nicht weniger als 600 M. erlangt. Der Dieb hat fies die Damaskusblätter ausgestellt und dort den Bedarbeiter dadurch, daß er ihn, um ein Getränk — Selterswasser oder Cognac — zu bringen, weggeschobt, ferngehalten. Während der Auseinandersetzung desselben hat er dann die Dienstabreite ausgeführt. Der Dieb soll ein großer Mann im Alter von 27—28 Jahren, mit vollem Gesicht, blondem Schnurrbart und etwas dunslerem Kopfhaar sein.

Leipzig, 14. April. Die vor Kurzem verhaftete, jetzt dem Landgericht Säbda überreichte erste Veräußerung eines bleihen großen Bunt- und Weißwarengeschäfts (H. A. Hingst) hat, wie nachrichtlich berichtet, die Diebereien in umfangreichster Weise betrieben. Nachdem man unsäglich den Wert des gestohlenen Sachen auf ca. 1000 M. geschätzt, sind nun noch weitere Objekte, welche die Diebin in einem Koffer auf dem Dach ihrer Wohnung versteckt hielt, hinzugekommen, außer den vielen wertvollen Sachen, welche die Diebin ihnen in Umbach eine Trilogie-Wickel betrüben. Eltern mit der Angabe gehabt hatten, die Gegenstände rührten aus einem Criministiner Auslauf her.

Großherzoglich Sachsenische Zollämter, 14. April 1887. — Industrie-Arbeitsaufträge. 1. Auftrag: 1000 M. Gehalt, 120 M. Wohnungsgeld und 72 M. für zwei Überstunden Schule, denen sämtliche Studiengänge und Ausbildungszweige beiliegen, sind bis zum 24. April bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Hartmann in Elmau einzureichen.

— Der Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Hartmann in Elmau hat die zweite handels-Schule an der Schule zu Hainsberg. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1000 M. Gehalt, freie Wohnung und 60 M. Feuerungsabfall mit Einsicht bis zum 24. April an den Königl. Bezirksschulinspektor für Dresden.

— Der Vorstand des Theatervereins zu Blauen i. B. übertrug dem Königl. Baumeister Roßbach-Lippsig die Ausführung des Theaterbaus. Die Bauhütte beträgt ausschließlich des Bedarfs für Dekorationen, der Bühnenambul und des Vorhangs 325.000 M. Der Bau soll bis 1. September 1888 sowohl gefördert sein, daß Theatervorstellungen möglich sind.

Im Goldschmiederei des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die vierte handels-Abreise nach Elina. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1000 M. Gehalt, 120 M. Wohnungsgeld und 72 M. für zwei Überstunden Schule, denen sämtliche Studiengänge und Ausbildungszweige beiliegen, sind bis zum 24. April bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Hartmann in Elmau einzureichen.

— Der Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Hartmann in Elmau hat die zweite handels-Schule an der Schule zu Hainsberg. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1000 M. Gehalt, freie Wohnung und 60 M. Feuerungsabfall mit Einsicht bis zum 24. April an den Königl. Bezirksschulinspektor für Dresden.

— Der Vorstand des Theatervereins zu Blauen i. B. übertrug dem Königl. Baumeister Roßbach-Lippsig die Ausführung des Theaterbaus. Die Bauhütte beträgt ausschließlich des Bedarfs für Dekorationen, der Bühnenambul und des Vorhangs 325.000 M. Der Bau soll bis 1. September 1888 sowohl gefördert sein, daß Theatervorstellungen möglich sind.

Sternschnuppen sind besonders in den Nächten der Osterwoche sichtbar. Sie geben vom Himmel her aus und werden Wörter genannt. Das Sodafallat kann in den gegenwärtigen Tagen Abends nach Eintritt der vorigen Nacht im Himmel gesehen werden.

Nächste Woche wird die Sitzung der Stadtverordneten wegen der am 22. April stattfindenden Vorfeier von König's Geburtstag von Donnerstag auf Mittwoch verlegt.

Der Vorstand des Vereins deutscher Expediteure veröffentlicht ein Gutachten über die Einführung eines Stoffel-Satzes guttatis.

Dresdner Börse vom 14. April. Nach Berliner Berichten bewirkt heute der Vorstand des Vereins deutscher Expediteure einen nicht unterbrochenen Preis, der leicht durch politische Reaktionen nicht beeinflußt wurde. Kredit notiert 218,40—218,60. Diskont 190,75—191,50. Staatsbank 144,25. Lombard 122,25. Notenbank 216,25. Boden 162. Kaufhäuser 154,25. Mindestnoten 126,25. Deutscher Bank 160,75. Deutsche Bank 188,75. Auch an dieser Börse geäußert werden die Geschäft in seinem beiderdeutschen Lebensein vertrieben. Benjamin, Böltz, Schubert & Salter und Sedlitz und Deutscher Großhändler 144,25. Schlesischer Großhändler 144,25. Schlesische Börse 144,25. Deutscher Großhändler 144,25. Deutscher Großhändler 144,25. Deutscher Großhändler 144,25. Deutscher Großh

Unterschreite bedeutet sich stets durch anzugeben, daß sie vom

Lehrinstitut

der
Zuschneidekunst, Schnittzeichnen und des
praktischen Schnelderns

eröffnet und bittet geneltes Gutraum entgegen bringen zu wollen.
Vorlesungsvoll

Elisabeth vorw. Blanhard,
Dresden-Neust., Tieckstrasse 2, p.

Marienstrasse 22b.



Größtes Lager und Fachmännische
Auffertigung als Spezialität, gefügt
aus langjähriger praktische und theoretische
Erprobung aller Arten

Bruchbandagen

für Leisten-, Hoden-, Schenkel-, Nabel-
u. Bauchbrüche, selbst in den häuersten
Fällen jüher Hülle bleibend und tadellos
passend.

Orthopäd. Stütz-Corsets

bewährter eigener Konstruktionen, dägli-
chlich bestens empfohlen u. verordnet, für
alle Vertheilungen des Rückgrates, hohe
Schultern, herworbene Hüften und Hüften
und Hüften z. z. im vorsichtigsten, hoch-
verstandigsten Unterstützung nach Rück- und
Hauptbeine, selbst und von vorgänglicher
Wirkung. — Leders wird hierin von
Unterstreben und Unterstreben viel
Schlechtes und Unzweckmäßiges ange-
zeigt. — Man verlange zur Ausführ-
ung das Schriftliche über orthopädische
Apparate und Maßnahmen.

Orthopädische

Stoff- und Kunst-Corsets
für Damen und Herren zur voll-
ständigen Ausgleichung unregelmäßiger Körperformen,
der Kleidungs tabellinen Sitz verdeckend; ferner zur Unterstützung
schwachen Rückgrates, für sehr mäuse Damen z. z. Neukerl
halber und tüchtiger nach Rücken angefertigt; ohne lästige Rissen
und Pölzer.

Geradehalter

für Kinder und Erwachsene, ohne Haltung, breite Brust und
fröhliche Lungen vertreibend, bei Herren und Damen die Hosent-
träger erlösend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen
Größen zum Preise von 3-6 Mark stets vorrath.

Künstliche Arme und Beine,

Hände, Finger, Stielstüke z. der neuesten, bewährtesten Systeme,
so leicht und dauerhaft als möglich; ganz aus Holz, unverwüstlich
und naturgetreu.

Fussmaschinen aller Arten

in den besten Constructionen für Klump-, Hoden-, Spitz- u. Blatt-
füße, Krümme u. Schmalbeine, verkürzte Beine, schwache Knöchel
unter Unterstützung versteckt, kräftiger oder geladener Beine z. z.
ferner Knie- und Hüftgelenkmaschinen, Anklöppelmaschinen u. s. m.
unter Garantie vorne Boten und Erfolgs angefertigt.

Leibbinden

nach eigenen Sätzen und verschiedenster Art, fest und ruhig
fixierend, für Unterleibsschädlinge, für Bandemiere und Wanderleiter,
zur Unterstützung des Leibes starker Personen; für Damen vor und
nach der Gravidität (gang aus elastischen Gewebe, sehr schmei-
zend), für schwere Abdominalen z. z. fests großes Lager, sowie nach
Rück- und Achselverbandung angefertigt und angelegt. Monatsbinden
und Gürtel für Damen.

■ Zur Damen erfahrene weibliche Bedienung. ■

Elastische Gummistrümpfe,

Knie, Knöchelkuppen aus Seide, Röper und Baumw., für Stompa-
doren, geschwollene Beine, schwache Kniee und Knöchel z. z. das Beste.
In allen Größen stets vorrath, wie nach Foto.

Leiter's Patent-Daichen-Hörrohr, das beste Hörrohr
der Neuzeit, sowie andere Hörapparate verschiedenster Art
Profiel doppelt grün und franz.

Respiratoren, Schnupftassen, Schnupfbrillen in größter
Auswahl. Antiphone zur Unhörbarmachung störender
Geräusche. Gedehbandagen gegen abstehende Ohren, ver-
krüppelte Zehen, Finger z. z.

Außerdem Anstrengung und Lager aller Arten chirur-
gischer Bandagen, Baumw., Schlaub., Kleint., u. Binden,
Zueveniorien, Baumrecinventen, Zwischen, Selbstkleiner,
Zwinklappen, Knittrichter, chirurgischer Gummiwaren und
ähnlicher Artikel zur Krankenpflege.

Reparaturen schnell und sorgfältig.

■ Gefällige Aufträge und Bestellungen von außerhalb
finden umgehende ausführliche Beantwortung und Erledigung.
Man verlange das in 3. Auflage erschienene Schriften über
orthopädische Apparate und Maschinen, Bruchbandagen und deren
Anwendung. ■

M. H. Wendschuch sen.,

Special-Etablissement für die Auffertigung chirur-
gischer und orthopädischer Bandagen, Apparate,
Maschinen, künstl. Glieder etc.

befindet sich seit über 30 Jahren unverändert

Hur Marienstr.,

im Gartengrundstück, nächst d. Postplatz
Arensprecher Amt I, 1814.

Sonntags geöffnet von 11 bis 12 Uhr.

■ Man wolle gütigst auf die Adresse: Marien-
strasse 22b. im Gartengrundstück, neben den
3 Raben (Bicyclehafenverbindung vom Postplatz nach allen
Wichtungen der Stadt und den Vororten, sowie durch die Linien:
Böhm. Bahnhof - Neustädter Bahnhof; Schlossstraße - Theater-
platz) achten, da die Firma ein großes Geschäft in Dresden
nicht besitzt. ■

Sanitäts-Kaffee,

ebenso empfehlenswert als Kaffee-Eis, wie auch als
Kaffee mit 20 Ehrenpreisen, Diplomen u. goldenen Medaillen
prämiiert und von Fachleuten, Staats-, Militär- und Privat-
behörden, sowie Privaten bestens empfohlen, ist zu haben bei
Osk. Philipp, Dr. Neust., am Markt 3-4. 1/2 Pf.

Zwei zahme
Rehböcke Nussbaum - Pianino,
zu kaufen gewünscht Donath's
Neue Welt, Tolkewitz.



E. PASCHKY

Soeben frisch eingetroffen:

Fräulein, fetter

Schellfisch

Wd. 20 und 30 Pf.

Rothzungen

Wd. 25 Pf.

Goldbutten

Wd. 20 Pf.

Dickfleischiger

Kabljau

Wd. 28 und 35 Pf.

Neuer, marin.

Lachs

(Marke Atlantic)

1 Wd.-Dose 110 Pf.

5 Dosen à 95 Pf., 10 à 92 Pf.

Hocharamat. Riesen-

Stangen-

Spargel,

auf's Wd. 11, 17, ca. 25 Stg.

1 Wd.-Dose 100 95 65 Pf.

2 " 180 155 115 "

Makrill auf Spargel:

2 1/2 % von 5 Mark an.

3 % " 10 "

5 % " 25 "

7 1/2 % " 50 "

Alle übrigen

Gemüseconserven.

Schnittbohnen, Brech-

bohnen, Carotten, Sup-

pens und Schnittspargel,

Steinpilze, Erbsen, ge-

misch. Gemüse etc. etc. etc.

in bekannten hochwertigen Quali-

täten, so lange Vorräthe. n

E. Paschky.

Sanitäts-Kaffee.

Der hochwertigste Kaffee wird zu Original-

Preisen verkauft bei Ludw.

Viac. Dr. R. Leipzigstr. 12.

1/2 Wd. 12 Pf., 1/2 Wd.

Stangenspargel,

1/2 Wd.-Dose 50, 55, 65, 75, 80, 90 Pf.

2 " 100, 120, 135, 150, 170 Pf.

Schnittspargel,

1/2 Wd.-Dose 45, 55, 65, 80 Pf.

Spargelköpfe,

1/2 Wd.-Dose 55, 65, 80 Pf.

Erbsen (Schoten),

1/2 Wd.-Dose 27, 32, 36, 45, 60 Pf.

2 " 45, 55, 65, 80, 110 Pf.

4 " 80, 95, 115, 145, 190 Pf.

Brechbohnen

1/2 Wd.-Dose 32 Pf.

Steinpilze, Braunsch.

1/2 Wd.-Dose 75 Pf.

" Bayrische 1/2 Wd.-Dose 80, 2 " 120 Pf.

ferner: Perl-, Wachs-, Princess-, Flageolets-, Puff-

bohnen, Carotten, Mischgemüse etc. billigst.

Öliger Nuss-Extrakt

zum Kochen der Haare,

1/2 Wd. u. 1 Mt.

Bay-Rom,

1/2 Wd. 1/4, 1/2, 2, 3 u. 4 Mt.

Eau de Quinine,

à 1 1/4, 1 1/2, 2 1/2 u. 3 Mt.

Pleime's

Kräuter-Essenz,

à 1/2 2 Mt., 3 Mt. 2 1/2 u. 3 Mt.

Brillantine,

à 50, 75 Pf., 1-3 Mt.

Birkenbalsam,

à 1 1/2 u. 3 Mt.

Givenharzpomade,

à 10, 15, 20, 25, 50, 75 Pf.

1 Mt.

empfiehlt die Parfümerie

Oscar Baumann,

3 Frauenstrasse 3.

Speise- und

Saatkartoffeln

aller Art offen

M. Werner, Posen,

Santen- und Kartoffel-

-Export.

Schwarz Seidenpilz

(Löwe), 1 Jahr alt, reichlich ent-
wickeltes Löwe, ist preiswert zu

verf. Off. T.C. 305 Exp. Pf.

Großer Schellfisch,

Wd. 40 Pf.

ff. conserv. Matzen,

Stück 18-25 Pf.

Kaiserbrotchen, St. 20-35

Bismarck-, Delikatess-
und Brat-Heringe.

Alt u. Hering in Gelée.

Selbstgeler. Rollmöpse.

Appetitsills.

Kronenhammar etc.

Sehr große und bildhübe

echte deutsche

Dogge,

tebbraun, 2 Jahre alt, ist weg-

zu ausnahmsweise folgt mit Hütte für

6

Offene Stellen.

Das ein gebürgtes Gehaltsgesetz:
Sind ein

junger Mann, welcher möglichst Erfahrung in der Aktienverwaltung besitzt, zu gesucht.

Offeren mit Gehaltsantritt und
Gehaltshabicht unter E. S. 3456

Schriftsetzerlehrling gesucht

Offeren mit Gehaltsantritt und
Gehaltshabicht unter E. S. 3456

Verkäufer mit besten Empfehlungen.

Herrn. Ludwig Voigt,
Stettin.

Rösser-Röster und Kolonial-

Kindermädchen

Dann auch ein Obermädchen, kein
sofort gesucht Rüttichausse. S. 5.

Junger Commis

für das Kontor eines hiesigen

Großdeutsch-Geschäfts per sofort

gesucht. Selbster muss mit der

Buchhaltung vertraut u. flotter

Schreiber sein. Gehalt 60 M.

Offeren unter T. W. 324 in die

Exped. d. Bl.

Stanographiekundige

Damen können bei uns

Maschinen- Schreiben

erlernen. Antritt jederzeit.

M. & R. Zocher,

Münzenstraße 9 (Stadt-Haus).

Lohnender Erwerb!

Geucht geplanete Personen.

Damen u. Herren, i. Betriebe von

Ia. Conserven

an Witte zu Habil.-Breven-

Höher Robatt voll zugesichert.

Off. m. Steuerz. u. J. A. 6386

Rudolf Mosse, Berlin SW.

Kassirerin

für 1. Mai gesucht. Angebote

mit Zeugnisschulden. Photo-

graphie u. Angabe der Gehalts-

anprüche beiderthal unter R. G.

die Ann.-Exped. v. O. Mühlner

in Köthenbroda.

Ein ond. Hausmädchen

wird gesucht. Rüttichausse

straße 71, part.

Arbeitsbursche

zum Stück nüpfen sofort gesucht

Bürostraße 40, neuer Teil.

Steilmegpolier

für Vorproduktion gesucht. Off.

unter P. 3139 an Hansen-

stein & Vogler, A.-G.

Chemnitz, erbeten.

Gesucht

12 Kästen (18-20 J. alt)

zur Schweißerei, 10 Öfen,

2 Handräder, 4 Schra-

und Mittelfräsen bei ho-

her Lohne. Rüttichausse.

Tüchtige Motoren- Monteure

bei gutem Lohn gesucht. Off.

unter P. 3491 Exped. d. Bl.

Für Nachmittage von 2 Uhr an

wird zur Beaufsichtigung v.

2 Stunden im Alter von 18 u. 14

Jahren ein Lehrer gesucht.

Offeren unter T. M. 314 in

die Exped. d. Bl.

Zimmermann

sofort gesucht. Moritz Hille,

Gasmotoren-Büro, Dresden-

Blumen.

Junger kräftiger Mensch als

Lehrling

gegen Entschädigung oder ein

jüngerer Gehilfe

sofort oder per 1. Mai gesucht.

Riemer-Molkerei, Grün-

berg & Schäfer, Altona.

Fleischer- Lehrling

fann unter sehr günstigen Be-

dingungen sofort in die Leb-

treten Max Diese, Innungs-

meister Fleißigstraße 41, part.

Ein rein, fleißige Aus-

arbeitung wird für sofort

gesucht Große Blumenstraße

24, pt. 120.

Jungerer Schmiedegeselle

sofort gesucht Grenadierstraße 8.

Schreiber.

Suche für mein Kontor einen
Schreiber mit alter Handchrift
gegen kleine monatl. Vergütung.
Selbstlehrsch. off. an die Exped.

d. Bl. unter U. H. 323.

Klavierspieler

für Sonntagsend und Sonntag ge-
sucht. Mietzeile, Göttwe-

straße 5, Restaurant.

Tüchtiges

Ladenmädchen

für Kleider- u. Wurstwaren-

Verkauf, welches schon in solcher

Arbeit ist, wird zum sofortigen

Antritt gesucht. Not. u. E. G.

50 an Max Noll, Eigent.

Gesellschaft, Stettinerstr.

Geucht ältere, zuverl. Wirths-

häuser zum baldigen

Engagement. Rüttichausse.

Elias,

Rampeleitstraße 21, 2.

Schneidermädchen

werd vom 20. April an gesucht

Brüderstraße Nr. 24, 2. Et. rechts.

Tapezirer,

für guten Selbststand. Arbeiter,

sucht Leonhardt, am See 31, 1.

Tüchtigen Reisenden

welches der Materialien und

Reisekostenen gut eingeführt

sind, sucht zum baldigen Antritt

Bruno Taube, Dresden.

Aufwartung

für die Vormittagssitzungen.

Vorstellung 30. 9. u. 4. Uhr

Franklinstraße 40, 1.

Tüchtiger Gürtler,

welcher ehemal. u. selbstständig

arbeit in Anna, wird zum An-

treten von Stoffen gesucht.

Wolke, 1. Mai, 10 Uhr

Stresemannstraße 12, 1. rechts.

Schuhbranche.

Tücht. Vertreter

von leistungsfähiger ersten

Art. Schuh-Fabrik gegen

hohe Provision

gesucht.

Offeren sind zu richten an

Rudolf Mosse, Män-

chen, unter „Vorwärts

R. 8225“.

Gesucht

12 Kästen (18-20 J. alt)

zur Schweißerei, 10 Öfen,

2 Handräder, 4 Schra-

und Mittelfräsen bei ho-

her Lohne. Rüttichausse.

Gesucht

12 Kästen (18-20 J. alt)

zur Schweißerei, 10 Öfen,

2 Handräder, 4 Schra-

und Mittelfräsen bei ho-

her Lohne. Rüttichausse.

Schweizer

auf Kreis- u. Unter-Schweizer-

Stellen sofort und 1. Mai

sowie viele tüchtige Kästen

zum Lernen.

C. Beutler,

Dresden, Institutsgasse 1.

Hofel-Köchin als

Wirthschafterin

gesucht.

Gesucht.

Suche als Köchin für mein

Hotel mit Restaurant eine

durchaus praktische, mit

allen erfordert. Kenntnisse des

Kochens im Alter von etwa

10 Jahren als Wirthschafterin.

Bei vorhand. Vermögen auch

Heirath nicht ausgeschlossen.

Nur direkte Off. mögl. mit

Photographie unter V. H. 642

„Invalidenbank“ Dresden.

Junges Kindermädchen

wird zum baldig. Antritt gesucht

Blumenstraße 12, im Restaurant.

Suche zu meiner persönlichen geschäftlichen Entwicklung gewandten Materialist

oder Drogist,

flüssig, guten Charakter und solle, im Alter von etwa 25 Jahren,

mit etwas disponiblem Vermögen.

Da ich eine Tochter habe, wäre

Einheirathung

in mein altes, flottes und unter sehr geordneten Verhältnissen be-

liebtes Kolonialwarengeschäft event. erwünscht.

Heller, hoher Parterre-Raum für 550 Mark event. mit Schuppen-Niederlage zu ver- mieten Ammonstraße 41. Naheres dasselbe 1. Etage. Heller Arbeitssaal gesucht

mit 8 Werkbanken, Lampenbeleuchtung, 14 Meter breit und 10 bis 20 Meter lang. Uffiz. Großstraße 53 1. erbeten.

Eine halbe Stunde von Dresden.

Eine freundliche Wohnung

an ruhige, ältere Leute, täglich 105 M. zu vermieten. Off. u. T. L. 313 Exped. d. Bl.

Voschwitz.
Eine freundl. geleg. Wohnung, 1. Et. 3 Zimmer, n. d. Brücke, zu vermietenden Grundstraße 240b, zum 15. d. M. möbliertes Zimmer von einz. Herrn in der Nähe des Vitznauischen Platzes gejagt. Offerten mit Preisangabe unter E. R. 22 Viehen postlagernd erbeten.

Garçon-Logis

in der Nähe der Kreuzschule gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben unter G. 3493 in die Expedition dieses Blattes.

Verkaufsladen.

In einer lebhaften gr. Mittelstadt mit Garnison (Centrum Sächsisches, Knotenpunkt von 5 Bahnen) ist 1. Platz evtl. später ein Verkaufsladen (2 grote Schaufenster), in welchem einst Jahre Handlung mit Modewaren, Stoffen, Confection etc. betrieben, für 450 M. pro Jahr zu vermieten. Lage (1. Stock gegenüber) sehr gut. Offerten erbeten unter Schiffe A. 3473 in die Exped. d. Bl.

Breundl. möbl. Zimmer an ein. Herrn zu verm. Lindenaustr. 23. 3. bei Reichel.

Friedrichstadt,

halbe 1. Etage, enth. 3 Betten, zweitürige Zimmer, Küche, Altov. n. l. w. für M. 435 incl. Gas u. Wasser für nur vünnstl. rubr. mögl. Kinder. Heute a. 1. Juli ob. 1. Oktober frei.

Unterste 2. Reitmayer.

Durch Todesschlag ist eine sehr schöne

Sommer-Wohnung

auf dem Lande. Haus mit zwei Eingängen und etwas Garten, passirt für ältere Leute, welche ruhig wohnen wollen, sehr billig.

Zu vermieten.

Offerten erb. u. H. 3494 durch die Exped. d. Bl.

Kleine Wohnung

In sofort od. später zu vermietende Schlossergasse 14, in der Bäckerei.

Lortzingstr. 17

(Sonnenseite, freie Aussicht)

halbe 2. Etage,

neu vorgerichtet, mit Gas und Wasser für 480 Mark sofort oder später zu vermieten.

Gelucht für sofort in Nähe der Albertstadt eine

Wohnung

von mindestens 7 Zimmern und Badez. Gartenz. und Stall erwünscht. Anrechnungen in Preisangabe unter S. F. 5 in die Exped. d. Bl. gr. Kloster. 5



Englische, schwarze. Stute, 5 jährig, 165 hoch, frisch, süß, eins. u. gewöhnlich, vollständig geschrifft. Fuchs-Stute, 10 jährig, 165 hoch, stark gebaut, passirt für jüngere und schweren Zug, ostpreussische Stute, 16 jährig, 172 hoch, gut geritten in gelobt, stehen zum Verkauf. Bürgerwiese 20. W. Schulze.

Großer, sehr scharfer Hohhund

geträut. Dresden-Vielen, Lindenplatz 9.

Sanitäts-Kaffee,
unübertrffen als Kaffee. Ertrag in Reichweite u. Wirkung, zu haben bei G. M. Meyer, Dr. R. Bachmannstraße, Ende Löbtau. 1/2 Bd. 45 Pf., 1/4 Bd. 25 Pf.

Für Schmiede.

Eine Stoffenblechmaschine und e. Staubsaugmaschine ist zu verf. bei E. Kloss, Pfotenhauerstr. 7.

Prima Astrachan-Caviar (Frühjahrs-Fang)

Versteigerung. Heute Donnerstag, den 15. April Nachmittags
"Göbelhaus" in der Geschäftsvorlesung große Boten
Gesellschafts- u. Beschäftigungs-Spiele, aufgez.
Bandsarten, Bilder u. c.

E. Pechfelder, Auctionator und Taxator.

zur Versteigerung.

Königsbüsten,

Gartensiguren

Postamente,

Basen u. Grabengel,

große Vorläufe von

Stuckarbeiten

empfohlen

C. A. Ziller, Dresden.

Herrschall, gebr. Höbel,

höhe ganze Nachfrage laut zum

höchst. Preis daar. H. Schmidt,

Ferdinandstraße 14, 2. Etage.

2 junge, schwarze Pudel,

Hund und Hündin, sind zu ver-

taufen. Adresse Nicolaistraße

Nr. 13. Gu. 1. Et.

2 Hunde-Berlauf

und Berlandi nach jed. Gewand.

Habe im Auftrag groÙe u. kleine

reine Hunde-Thiere von hohen

Herrenstellen villa zu verkaufen.

Ernst Schwab,

Österreichischer Hof, Baumg. 4.

Baristische Anfragen sofort be-

antwortet. Schöne Hunde, wie

bekannt, auf's Beste für Dresden

und Umgegend.

17 Webergasse 17.

Zum Fest

empfehle ich frischer, feiner Ware:

C. G. KÜHNEL.

Gesuche, Gedichte

Briele, Steuerklamration

Ufer, Bureau E. Müller,

11 Hauptstraße 11.

Rackow,

Altmarkt 15.

Schnellnachrichten, Nachrichten,

Nachrichten, Buchdruck, Zeitung,

Rechnen, Steuer, Weißbrot, Was-

schienreinheit. Postkarte sofort.

Hugo Fleischer,

Wilsdrufferstraße 28, II.

seit 1861 direkt (a. briefl.)

Streden, Gedichte, Topte,

Eingaben an alle Beurden,

Käufe, Testamente, Geische,

Steuer-Klamrationen

n. giebt Auskunft und Rath.

In Engt., Krz.,

Ital., Span.

zur direkten Einfluß. u. gründl.

Plakat. In Korrespondenz wird

ein drast. Unterricht ertheilt.

Vorles. f. Kind. u. fremdsprachl.

Unterricht, Postenhausstr. Nr. 17.

Kräulein ertheilt Unterricht in

Kerbschnitzen, Aus-

gründen u. Brandmalen

an Privat u. Pensionate. Honor.

mäßig. Offizi. erbet. unter M.

E. 46 Hauptpostlokal.

Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen.

Alle Kundtanz in 3 Stunden

und. Garantie. L. Rentz,

Tam. Landhausstr. 13, 1. Et.

Gesuche, Gedichte

Topte, Testalleder, Briefe u.

Steuer-Klamrationen,

Rath und Auskunft.

Uitterat R. Schneider, n.

Frankenstraße 1, 1. Et.

Einjährig-Freiwillige.

Es bestanden im verlorenen

Schulhause die Einjährig-Frei-

willigen-Bildung in Schleswig;

von 15 durch die Antalt ange-

meldeeten Schülern 14, darunter

hörm. d. J. Angemeldeten im

März d. J.

Wissenschaftliche Lehranstalt

zu El.

Dr. Schrader.

Klavier- und Cello-

Unterricht

in u. außen dem Hause; mäßiges

Honorar, ohne Preisverhöhung für

Dresden-Altona, H. Brandt,

Postkantorisch gebildeter Lehrer,

Dresden-W., Leipziger Straße 70, 2.

Altbairisch ein

Schüler-Concert

vor neindenen Angehörigen.

Tanz-

Lehrer-J. Büchsenschuss

Jahreszeit 2, zunächst Seitz,

ertheilt gründlichen Unterricht.

Privatkunden jederzeit.

Anfang Mai Beginn der

Kurse.

Berlitz-School,

Pragerstraße 38.

Engl., Franz., Ital., Span.

u. h. w. nach der Berlitz-

Methode durch vorsätzl.

Lehrer der best. Nation.

Freies Sprechen von der

ersten Stunde ab. Tagess.

u. Abendstunde. Anmelde-

zeit 12-1, 4-5

(für Abendschüler auch

Mont. u. Freit. 8-9 Ab.

Überlehrungs-Bureau.

SLUB

Wir führen Wissen.

Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdruffer-Strasse 8.
II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg und Fürth.

Aktienkapital: 85,000,000 Mark.

Reservefond: 19,500,000 Mark.

Wir haben gemäß § 6 des Regulativs für veranlaßliche Depositen den Zinsfuß für Gelder

ohne Kündigungsfrist	auf 1 ¹ ₂ 0	pro anno,
mit 1 monatl. Kündigungsfrist	„ 2 ⁰ ₀	franco
„ 3 monatlicher „	„ 2 ¹ ₀	Spesen
„ 6 monatlicher „	„ 3 ⁰ ₀	

festgesetzt und treten diese Zinssätze für alle bisherigen Einlagen, mit Ausnahme der bereits gekündigten, vom heutigen Tage ab in Kraft.

Dresden, den 15. April 1897.

Dresdner Bank.

Siebente Carl Stangen'sche Gesellschaftsreise um die Erde.

Abreise aus Berlin 5. Juli.

Dauer 7 Monate. Preis 10,000 Mark.

Nordamerika: New-York, Washington, Philadelphia, Albany, Niagara-Fall, Chicago, Denver, Manitou, Colorado, Salt-Lake-City, Yellowstone Park, Monterey, Yosemite-Thal, San Francisco. **Japan:** Yokohama, Tokio, Nikko, Mijanoshita, Kyoto, Nara, Osaka, Kobe, Nagasaki. **China:** Shanghai, Hongkong, Macao, Kanton, Singapore. **Java:** Batavia, Buitenzorg, Garoet, Maos, Djocja, Soerabaya. **Indien:** Rangoon, Mandale, Calcutta, Darjeeling im Hymalaya, Benares, Agra, Delhi, Jevpura, Ahmedabad, Bombay, Hyderabad, Madras, Trichinopolis, Madura, Tucicorin. **Ceylon:** Colombo, Kandy, Nuwara Eliya. **Aegypten:** Suez, Port Said.

Im Preis eingeschlossen: Fahrt überall I Klasse, in Amerika und Indien Schlafwagen, Logis und Verpflegung nur in ersten Hotels, Führung, freie Besichtigung aller Sehenswürdigkeiten, Transportmittel zu den Ausflügen wie zu den Zu- und Abfahrten von Eisenbahnen und Schiffen, Trinkgelder etc.

Ausführliche Programme versendet kostenfrei

Carl Stangen's Reise-Bureau, Berlin W., Mohrenstrasse 10.

Erstes deutsches Reise-Bureau.

Nicht zu verwechseln mit neu aufgetauchten Reiseunternehmungen, die eine ähnliche Firma angenommen haben.

Gegründet 1868.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Billiges getrockn. Compot-Obst:

Beste amerikanische Schnittäpfel	Pfd. 27 Pf.
Feinste amerikanische Ningäpfel	30
Lehr ichone's Milchobst	26
Beste getrockn. Bohn. Birnen	32 - 45 Pf.
Primo bohn. Tafelslaugen	27 Pf.

Feinste getrockn. Compot-Früchte:

Allerfeinste italien. Prünellen	Pfd. 60 Pf.
Feinste entfernte calif. Avrikosen	65
Feinste geschnitten italien. Birnen	60 u. 70 Pf.
Hochfeine calif. Birnen ohne Kernhans	70 Pf.
Feinste entfernte Sultan-Pflaumen	55
Milchobst, aus nur feinsten Früchten zusammengestellt	42

Allerfeinste frz. Catharinen-Pflaumen:

Impériales fleurs	per Pfd. ca. 40-45	Stück Pfd. 80 Pf.
Impériales	50-55	65
Sureholz	60-65	55
Rame supérieure	80-85	45

Allerfeinste Preisselbeeren,

dick im Zucker gesottet,
Glas mit ca. 1 Pfd. Inhalt 40 Pf.
Pfd. 35 Pf.

Sanitäts-Kaffee.

Das Urtheil aller Nahrungsmittel-Chemiker stimmt darin, daß Tee nicht allein Genußmittel, sondern auch ganz besonders Kräutern und Nervenstärkern nicht genug empfohlen werden kann. Tee ist ähnlich bei W. Körner, Dr. Neust. Leibärztinige Nr. 60, 1/2 Pfd. 45 Pf., 1/4 Pfd. 25 Pf.

Daß Fernsprech-Anschluß erhalten unter
Amt I Nr. 441.
Dr. Reinecke (Eliasapotheke).

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.



M. 28.

Praktisches Strassenkleid
in reinwollenen farbigen und schwarzen Chevrons auf
Futter gearbeitet.

M. 30.

Flottes Bolero-Kostüm
auf Futter gearbeitet.

Zum Schulbeginn

empfehlen: Schreibhefte und Diarien.

Schreibhefte in Quart-Format,
unliniert, liniert und carriert, mit Canzelpapier
und blauem Deckel.

Inhalt:					
3 Bogen	- 12	Blatt (liniert u. carriert)	Stück 5 Pf.	Pfd. 50	81
4	- 16		8		75
5 1/2	- 22		10		100
6	- 24	(unliniert)	10		100
9	- 36	(lin. 21 Linien)	15		150
9	- 36	(lin. 21 Linien)	15		175

Dieselben mit Conceptpapier.

Inhalt:					
10 Bogen	- 40	Blatt, liniert	Stück 10 Pf.	Pfd. 110	81
10	- 40	unliniert	10		110

Schreibhefte in Octav-Format,
unliniert und liniert, mit blauem Deckel.

Inhalt:					
2 Bogen	- 16	Blatt, unliniert	3 Stück 10 Pf.	Pfd. 25	81
3 1/2	- 28		5		55
6	- 48	unliniert	10		90
6	- 48	liniert	10		100

Diarien in Quart-Format,
brochirt (mit festem Deckel), unliniert und liniert.

Inhalt:					
2 Bogen	- 16	Blatt, unliniert	3 Stück 10 Pf.	Pfd. 25	81
4	- 46	liniert	25		200
9	- 94	unliniert	40		450
9	- 94	liniert	40		475

Conceptpapier:

Inhalt:					
10 Bogen	- 62	Blatt, unliniert	Stück 25 Pf.	Pfd. 275	81
10	- 62	liniert	25		300
118	- 118	unliniert	35		400
118	- 118	liniert	35		420

Wachstuch-Diarien

In Quart-Format mit Canzelpapier, unliniert und liniert.
Inhalt: 46 Blatt, unliniert, Stück 25 Pf., Pfd. 275 Pf.

Stiftstifte aus Ebenholz, gelbpoliert mit Silberstempel, Pfd. 25 Pf.

Zeichentüpfel aus Natur-Ebenholz, rund in 4 Höhengraden, Pfd. 40 Pf.

Zeichentüpfel, gefügt, gelbpoliert, in 4 Höhengraden, Pfd. 50 Pf.

Zeichentüpfel aus Ebenholz, "Holbein", gefügt, in 4 Höhengraden, Pfd. 1 AL.

Federhalter für den Schulgebrauch, von Holz, leicht und in praktischen Formen, Pfd. 10 Pf., 12 Pf., 25 Pf., 35 Pf. bis 200 Pf. 150.

Stahlfedern, deutsches u. engl. Fabrikat.

Stahlfedern in guten, brauchbaren Qualitäten, als: Alumin.

Henry Stahl und Vandebilt, Gros. 144 Stück 35 Pf., Korrespondenz-Federn, Gros. 144 Stück 45 Pf., 75 Pf. und 125 Pf.

Stahlfedern aus den Fabriken von Heinrich & Blanckenh. Sonnenburg, Geb. Revoigt, John Michel, A. Sommerville, Petri & Co. halten die beliebtesten Sorten in verschiedenen Spitzengraden am Lager.

Rundschriftfedern

in den verschiedensten Sorten.

Stenographen-Federn Gros. 1 Pf., 50 Pf. und 3 Pf. 50 Pf.

Zeichenfedern Gros. 1 Pf., 50 Pf. und 3 Pf. 50 Pf.

Schreiberstifte, mit buntem Papier belegt, 14 Cm. lang, 100 Stück 25 Pf.

Schreiberstifte, extrahart, 18 Cm., 100 Stück 50 Pf.

Schreiberstifte, weich, lagen, Weichbleister, 100 St. 35 Pf.

Sch

Fortbildungs-Schule

für junge Mädchen,

Dresden-N., Kurfürstenstrasse 24, II.,
beginnt am 1. Mai neue Kurse zur vollen, fakult. Ausbildung
für Pröbel'sche Erziehungslehre, für allgemein wissenschaftl.
Fortbildung, für Webschulen, Schneiderie, etc. Anmeldungen baldigst erbeten
Marg. Schmidt.

Verein für Kinderheilstätten an den
deutschen Seeflüsten.

Seehospiz Kaiserin Friedrich auf Norderney.

240 Betten. Aufnahme am 1. und 15. jeden Monats. Ver-
pflegungskosten wöchentlich 10 M., für bemittelte Kinder 20 M.
Die nächsten regelmäßigen Kindertransporte erfolgen von Berlin,
Leipzig, Hannover, Bremen u. am 1. Mai. Für bedürftige
Kinder freiwilliger Eintritt geboten. — Prospekte und angemeldete
Meldeformulare gratis. Mit dem Boot verbunden ein
Pensionat für 20 junge Damen und Mädchen nicht unter
14 Jahren aus bemittelten Ständen. Pensionatspreis 4½ bis
7 M. täglich.

Verwaltung d. Seehospizes Kaiserin Friedrich, Norderney.

Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zwei mal täglich fährt Sonntags.
Dresden Abfahrt 4.05 Uhr, London Ankunft 9.05 Uhr.
7.52 Uhr. 7.46 Uhr.
Preis I. Kl. eins. M. 95.40; retour I. Kl. M. 136.50.
II. 67.50. 96.60.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst
mittels der neuen Rad-Dampfer "Koninkin Wilhelmina",
"Koninkin Regentes" und "Prins Hendrik" in Kraft
getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äußerst be-
queme Einrichtung, ruhige Fahrt und große Seeüchtigkeit
aus. Wöchentl. Seetralle auf 2½ Stunden beschränkt. Durch-
gehende Wagen. Spedierwagen ab Den Haag.

Während bei E. Strack Nachfolger, Pragerstrasse
Nr. 26 in Dresden.

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Zur Pflege der Haut.

Alle Unreinheiten der Haut, wie Blässe, Pickelchen,
Wistzen, gelben Teint, rothe Narben, Leberflecken,
Warzen, Sommerprozesse, jondre trockne und nässende
Flecken. Ekzem befreit sich durch äußerst be-
queme Behandlung, ruhige Fahrt und große Seeüchtigkeit

Julius Scheinrich, Dresden-N., Friedstraße 1, nach.

Empfehl.: Früh 8—9, Nachm. 2—6, Sonntags 11—1 Uhr.

H. R. Heinicke,
Chemnitz, Wilhelmpl. 7.

Bureau für Fabrik-Schornsteinbau
und Dampfkessel-Einmauerungen.

Fernsprecher No. 439.

Errichtet runde und eckige Schornsteine,
erste aus gelben wetter- und säurefesten
Radialthonsteinen.

Führt Dampfkessel-Einmäuerungen
durch eigene Leute aus.
Idest raschverzehrende Reste.

Blatt. Prospekt u. Anschläge kostenfrei.

Oster-Eier

Leer und gefüllt
empfiehlt in großer Auswahl die

Spielwaren-Handlung von

G. E. Wischke, Hgl. Hoffst.,
Wilsdrufferstrasse 16.

Beste und billigste Bezugquelle für garantirt neue, doppelt gesetzte
und gewaschene, eier nachziehe

Bettfedern.

Die bestehenden Bettfedern, gegen Nachnahme jedes beliebigen Quantums. Gute
neue Bettfedern vor 1 M. 60 bis 80 M., 1 M. 100 bis 120 M. und
1 M. 40 bis 50 M. keine prima halbdauern 1 M. 60 bis 80 M., und 1 M.
80 bis 100 M. Polarfedern: hellweiss 2 M., weiß 2 M. 30 bis 50 M.,
2 M. 50 bis 60 M. Silberweiss Bettfedern 3 M. 3 M. 50 bis 60 M., 4 M.,
5 M.; feiner: Echt hineinische Ganzdaunen (siehe Illustration) 2 M.,
50 bis 60 M. und 3 M.; echt nordische Polarfedern nur 4 M., 5 M.
Gesetzung ganz freiwillig. — Bei Bettfedern von mindestens 70 M. 5% Sta-
dt. Abgabensteuer berechnigt zu entzahlen.

Pecher & Co. in Herford im Westfalen.

The St. Louis Shoe Store,
5 Pragerstrasse 5.

Charles Muhle.

Größtes Lager hochfeiner importirter

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder

in nur solider Ausführung.

Herren-Stiefel von 8 M.,

Damen-Stiefel von 5 M. aufwärts.

Frühjahrs-Neuheiten

in verschiedenen Farben und Fäçons.

Anerk. dauerhaft gesetztes Gummi- Hosenträger



Systen
Prof.
Escher

Esmarch-Träger

Boar. 45 Bl. 50 Bl.

50 Bl. u. 1 M. 50 Bl.

510

Hosenträger

Boar. 45 Bl. 50 Bl.

50 Bl. 75 Bl. u. 90 Bl.

326

Tanner
Träger

mit Leder. Garnitur

Boar. 45 Bl. 50 Bl.

50 Bl. 75 Bl. u. 90 Bl.

575

Geflochte
Patten.

Hosenträger

mit geflochtenen Patten

Boar. 50 Bl. 1 M.

2 M. 50 Bl. 3 M.

bleiben mit Unterhofen-
haltern

Boar. 50 Bl. u. 1 M.

523

Mit
Rollen-Leder
Garnitur

Hosenträger

mit gerollt. Ledergarnitur

Boar. 50 Bl. 90 Bl.

1 M. 1 M. 25 Bl. und

1 M. 50 Bl.

dieselben mit Wildleder-
Garnitur

Boar. 2 M. 50 Bl.

Knaben-
Hosenträger

Boar. 30 Bl. 45 Bl.

50 Bl. 75 Bl. u. 1 M.

J. Bargou
Söhne

— Dresden —

Filsdrufferstr. 54.

Unter hoher wissenschaftlicher Controle.

"APENTA"

Käuflich bei allen Apothekern.

Linoleum.

Größtes Lager

Bestbewährter deutscher und englischer Hersteller
135 cm, 180 cm, 200 cm, 225 cm und 270 cm breit von 1.80 M. bis 12 M. per Stück,
einfarbig: braun, terracotta, olive,
bedruckt: Vorhänge, Teppiche, Blätter- und Motto-Kissen,
durchgefärbt: Granit und Inseln.

Beständiges Lager 200—250 Rollen

in 15 Preisklassen und 80 verschiedenen Mustern.

Übernahme des Lagers durch eigene Leute.

Linoleum-Läufer: 50, 60, 90, 100—110 cm breit von 25 Bl. an.

Linoleum-Teppiche in 5 Größen von 7½ bis 85 Bl.

Linoleum-Vorlagen von 20 Bl. bis 6 Bl.

Unterleg-Pappe. Bohnermasse. Linol-Kitt.

Billige Preise. Große Auswahl.

C. Anschütz Nachf.,
Altmarkt 15,
Linoleum-, Teppich- u. Möbelstoff-Handlung.

Feuchte Wände!

Salpeter- und Schwamm-Bildung beseitigt wirksam und dauernd

Jedermann selbst

durch mehrmaligen Anstrich mit Dr. Ed. Thorn's Plastrin nach beigegebener ausführlicher
Gebrauchs-Anweisung. Dieser Anstrich bildet einen elastischen, wasserfesten und feimittenden
Liebhaber, auf welchem sich vorzüglich tapeten und malen lässt. Das Verfahren selbst ist sehr ein-
fach, billig und nicht tödend im Haushalt. Selbstkostenpreis berechnet und vorher veranschlagt.
Also 4.50, ausreichend für 40 Blätter.

Teleph. Amt I. 1581. O. R. Nicolai, Leipzig-Rennitz, Kreuzstr. 42.

Bad Elster,

Königreich Sachsen.

Alkalische Eisenquellen, eine Glaubersalzquelle
die Salsquelle und eine lithion- und eisenhaltige Quelle (die
Römisquelle). Kohlensäurerelche Stahlbäder, Moor-
bäder von Eisenmineral-Moor, elektrische und
Pfeilennadelextraktbäder, kohlensäure Bäder,
System der Kellner, fünfliche Salz- und Sootbäder, Dampf-
sitzbäder, Molken, Kefir, Personal für Massage.
Wasserleitung von Quellwasser. Reichbewohnte Umgebung. Die
Wasseranlagen geben unmittelbar in den Wald über.

Bahnstation, Post- und Telegraphenamt, Protestantischer und
katholischer Gottesdienst.

Frequenz 1895: 7473 Personen. Kurzeit: 1. Mai bis
30. September. Von 1. bis 15. Mai und 1. bis 30. Septem-
ber möglichst jederzeit. Für die vom 1. September an Eintreffen-
den halbe Kurorte.

Von Dresden und Leipzig nach Bad Elster Rück-
fahrtkarten mit 45-tägiger Gültigkeit.

Täglich Konzerte der Königl. Badekapelle, gutes
Theater, Künstler-Concerthe, Spielplätze für Kinder und
Erwachsene (u. a. Lawn Tennis).

Neuerbautes Kurhaus mit Kursaal, Speises, Spiel-,
Leise, Billard- und Gesellschaftssälen. Elektrische Beleuchtung.
Beschilder von Movieide und Mineralwasser. In vorzüglicher
haltbarer Füllung. Ausführliche Prospekte vorliegt durch
Königliche Bade-Direktion.

Polster- und Tischler- Möbel,

Spiegel, Rohrstühle und Gesell
im Einzelnen, sowie im ganzen
Ausstattungen liefert zu billigen
Preisen.

V. Greifenhagen,
Rohrstuhl- und Möbelfabrik und
Lager,

Palmstraße 19, 1., 2. u. 12, dort.



Reitpferd,

Gäßchen, höchslechte ungarische
Rücksäute, fehlerfrei, mit folio-
förmigen Sätzen, preiswert aus
Brauhand zu verkaufen. Wöh-
ner-Wörter Lämmchen im 2. Werde-
fall. Vorsätzliches Offiziers-
Pferd.

Moderne Wasch-Stoffe

für Kleider und
Möbeln. Große
Auswahl, toll
und billig.

Ernst Venus,
Ammenstr. 28.

Werter werthen Rundschau
zur Nachahmt, daß ich mein

Damenmäntel- Geschäft

wölfzig in meiner Wohnung
weiterführe. Keine Lager-
häuser verkaufe, ich um zu thun,
spottbillig.

Maglachen schnell und billig.

Stoff-Lager.

C. Scheunert,
6 Am Querbrunnen 6,
im Gewerbehause.

Gartenbank,

4 Rautenbl. Taf. Gieschen
bill. zu verf. Am See 31, p. 1.

Der Beste

Beweis, dass
mein Apfel-
wein unbe-
stritten auf
der Höhe der

Zeit steht, ist wohl der, dass solcher bei der jüngsten
Dauerwaarenprüfung der Deutschen Landwirtschafts-
Gesellschaft bzw. bei deren Ausstellung in Stuttgart
wiederum den ersten Preis erhalten hat. Mein

Kepfelwein *

ist der einzige, der bei den genannten Prüfungen nie
anders als mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde,
und kann man sich dieses von Niemanden erreichen.
Erfolgs wohl mit Recht und mit Stolz rühmen, wenn
man die hervorragende Bedeutung und das vornehm
Charakter der Veranstaltungen der Deutschen Land-<

Ein Triumph deutscher Technik ist das

Welt-Rad

von

Hoyer & Glahn, Fahrradwerke „Welt-Rad“, Schönebeck a. E.

Hergestellt nach deren in 12 Industrie-Staaten patentirten Verfahren!

Nicht gelöthetes, sondern gewalztes Gestell von ungleich grösserer Haltbarkeit!

Zug- und Bruchfestigkeit 3600 Ko.

97er Modelle sind unübertroffen in Qualität, höchster Eleganz und feinster Präcisions-Arbeit.

Vertreter für Dresden und Umgegend:

Georg Welge, Internationale Radfahrbahn.

Dresden-A., Schnorrstrasse 25.

Täglich Unterricht im Radfahren

für Herren und Damen durch geprüfte Lehrer auf meiner 942 Quadratmeter grossen Lernbahn.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 105. Seite 18. Sonntagsausgabe, 15. April 1897

Kohlen und sonstige Heizwaaren liefert jede Renge billig
alles Kohlengeschäft am Platz. Hauptkantor Terrassenstr. Nr. 23.
Fernsprecher 3022.

Patent-Matratten von Westphal & Reinhold, Berlin 21,

sind anerkannt die besten und billigsten im Gebrauch.

90% Ersparnis gegen Sprungfederböden.

Überall zu haben.

Fernsprecher 1318 India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, Laden 8, 9. und 1. Etage.

Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.
Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratten und Kissen.
Garantiert mottensichere India-Faser-Polster-Möbel in sauberster Arbeit und grösster Auswahl.
Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.
Spezialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.
Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.

Geschäfts-Verlegung!

Richard Kändler,

Fabrik für Elektrotechnik und Mechanik,
elektrische Licht-Anlagen,
Telegraphen- und Telephon-Anlagen,

nach
22 Stephanien-Strasse 22.

Fernsprecher Amt I. Nr. 330.

Special-Geschäft für Spiegel aller Art und Bilder-Einrahmung.

Grunauerstrasse 12, zunächst dem Pirnaischen Platz.

Johannes Wetzlich.

Trumeaux, Pfeller- u. Sophia-Spiegel, wie Luxus- und Toilettespiegel
in jeder Ausführung am Lager.
Fernsprecher Amt I. Nr. 674.

Für Säuglinge
Kinder jeden Alters.
MELLIN'S
SCHUTZ MARKT
NAHRUNG

Für Kranke
Genesende
Magen-leidende.



macht Kindern leicht verdaulich — enthält kein Weiß —
bester Ersatz für Muttermilch.
zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das
General-Depot J. C. F. Neumann & Sohn, Laubestra. 51/52.
Görlitzerstr. 2c. Majestät des Kaisers und Königs.

Der Buchhalter des Hausbesitzers.
Ein Hausverwaltungsbuch, wichtig für jeden Haushälter. Neues, gesetztes geschütztes System zur einfachsten und fürshesten Ermittlung des Nettoertrages. Durch seine unübertreffliche Überlässlichkeit ein sofortiger Nachweis der zweitwichtigsten Bilanzen und eine Handhabe für die Steuererklärung. Preis M. 1,20, für mehr als 30 Mietbanteile M. 1,40. Vorrath in der Königl. Hofbuchhandlung Warnatz & Lehmann, Dresden, Schloßstraße 32.

Gustav Zschokwitz,
An der Mauer 4, nahe Seeh.,
Metall- und Buchdruckstempel,
Signatormaterial, Bogenschildchen,
Siegelmark., Fotographienmasse,
Ärden u. Linten. Neuere Gum-
mitzenformen u. 1,50—30 Kr.
Erzeugung vorzügl. **Gelatine-**
Buchdruckwalzenmasse
aus besten Materialien, zugrätz.
u. haltbar. Probeportion, 4/8 R.
Boare, für 14 Kr. franko erg.
Rathaus im Stadtkreisgebiet

Eröffnung!

Heute den 15. d. M. eröffne ich in meinem Restaurant „Zum Deutschen Krug“, Moritzstraße 19, einen Special-Ausschank der Brauerei Grosspriesen in Böhmen unter dem Namen

Grosspriesner Bierhalle.

Das Bier kommt in $\frac{4}{10}$ Gläsern zu 18 Pf. und $\frac{3}{10}$ zu 15 Pf. zum Ausschank.

Wie selten ein Bier, hat sich dieser wunderbare Stoff innerhalb 3 Jahren im ganzen deutschen Vaterlande im Sturme Bahn gebrüht und alle Machinationen aus dem Wege geräumt, so daß man heute die Güte des Bieres in allen Kreisen anerkennt und den Leistungen dieser Brauerei das wohlverdiente Lob umso mehr gönnt, als die Brauerei eine **gerdeutsche** ist.

Grosspriesner

ist ein reines, gesundes Naturbier, unfiltrirt, 5 Monate in der Brauerei gelagert, selbst literweise getrunken unschädlich, Appetit anregend und seit 4 Wochen in meinen Eiskeller eingelagert und als Hefenbier entsprechend behandelt. Ich kann dieses edle Nass aus voller Überzeugung jedem Kenner empfehlen und bitte höflich dasselbe zu probiren und mein Unternehmen zu unterstützen. Meine schönen Lokale bieten den angenehmsten Aufenthalt.

Willkommen in der Grosspriesner Bierhalle!

Hochachtungsvoll

Max Pötsch.

Fragt Euren Arzt über Malton-Wein.

J. A. Bruno König,
Tischler- und Polster-Möbel-Fabrik,
seit 1862 am Platze,
eröffnete
III. Geschäft
17 Scheffel-Straße 17.

Für das mir bisher gezeichnete Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich,
mit dasselbe auch fernherin zu bewahren.
Hochachtungsvoll

J. A. Bruno König.

Gebäude, Comptoir und Hauptgeschäft: 27 Kamenzerstraße 27.
Filiale: 6 Bautznerstraße 6.



Wiener Trockenraucher!

Beste Cigarren-Zippe aus Racine de Bruyère (Wurzelholz) mit Mundstück aus brasilianischem Blattföhren, à Stück 50 Pf. Georg Koppa, Hoflieferant, Schloßstr. 8.

H. HENSEL
Hoflieferant,
Stroh- und
Filzhut-Fabrik,
Ringendorffstraße
51.

Saison-
Neuheiten
finden in meinen bekannt
vorzüglich Fabrikaten
in grösster Auswahl u. zu
billigsten Preisen am
Lager.

Umarbeitete Hüte
schnell und sauber.

Modistinnen
billigste Engros-Preise.

Stroh-Hüte!

Feinste Hüttlinger
netto 9 Pf. verl. franco gegen
Nachnahme um 9.50
Job. Nesser, Burgebrach
(Bayern).

Tuch-Reste
passend für Hosen, Blusen etc.
geben zu enorm billigen Preisen
ab. Meister davon franz. an Privat-
und Geschäftskunden ausgeschlossen.
Lehmann & Assm., Spremberg
Groß-Tuchverkaufshaus mit eig. Weberei.

Hürahnm-Hafelsbüller
von eigener Sennerei, täglich
frisch, sehr reine Qualität, 9 Pf.
netto 10.10 franco gegen Nachr.
Julius Döhl, Elisenstraße 1.
Augsburg.

Motorenfabrik
von
Buschbaum
in
Darmstadt.
Kraftmotor v. 1/2—3 Pferd. (nicht
m. and. mangel. Konstruktion zu
verwechseln). Seit 16 Jahren
bewährter Betrieb u. beliebter Brenn-
stoff, auch billig, wodurch geg. alte
and. Mot. große Summen erspart
werden. — Absolut geräusche-
los und geruchlos. — Preis,
Seinen und Angabe, wo Motor
zu sehen, zu Diensten.

Festen

Eier-Cognac

in hervorragend schöner Qualität,
aus frischem Eigelb und franz.
Cognac hergestellt, lange haltbar,
offerten für Wiederholer:

per 1/2 Literfl. M. 2.75,
bei 12 Flaschen 2.50.

Michelsen & Breitfeld,
Inh.: Otto Kuntze,
Berlin S. O.,
Reichenbergerstraße 89.

Hochstämmige 10 Stück 6 M., Halbstämme 10 Stück 4 M.,
niedrig veredelt 10 Stück 2 M., Stachelbeeren 100 Stück
25 M., Johannisbeeren 100 Stück 20 M., Himbeeren 100 Stück
6 M., Erdbeeren 100 Stück 1 M., Riesen-Spargel 100 Stück
3 M., Ephes, 1/2 Meter lang, 10 Stück 1 M. 50 Pf. empfohlen

Stroh-Hüte

geschenkt
bekommen Sie bei
Fedor Preiss,
Wettinerstraße Nr. 26,
nicht, jedoch am billisten, sowie lärmliche
Putz-Artikel.

Weigandt's



Gummiwäsche,
Universalwäsche,
Papier-Stoffwäsche,
Cravatten etc.

Rosen in ff. Sorten.

Hochstämmige 10 Stück 6 M., Halbstämme 10 Stück 4 M.,
niedrig veredelt 10 Stück 2 M., Stachelbeeren 100 Stück
25 M., Johannisbeeren 100 Stück 20 M., Himbeeren 100 Stück
6 M., Erdbeeren 100 Stück 1 M., Riesen-Spargel 100 Stück
3 M., Ephes, 1/2 Meter lang, 10 Stück 1 M. 50 Pf. empfohlen

C. A. Glieme, Niedersedlitz.

E. Krumbholz,

Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz.
Tapeten- und Linoleum-Handlung.

Vertretung und Niederlage
von **Gebrüder Thonet, Wien.**
Möbel für Wohn- u. Geschäftsräume, Garten und
Veranda.)

Pianinos Salon- und Mignon- Flügel,

bestes Fabrikat, mit wunderschöner, unübertriffter Tonfülle, in jeder zweitümlichen Ausstattung, in jeder Preislage und in reichhaltiger Auswahl am liebsten Stil empfohlen zu den billigsten Fabrikpreisen und wie bekannt unter reeller Bedienung bei langjähr. Garantie.

H. Wolfframm,
Wianolabrant,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.
Annahme alterter Pianos.



Messer
Löffel
Gabeln
F. Berth. Lange
Amalienstr.



**Für
Gartenbesitzer**
empfehlen
Nassiafast,
Cocossfaserstricke,
Gummimache, von und Kühl.
Ranzenleim,
Blutlandsmittel,
Tabaktertritt,
Chem. Pflanzennahrung
für Zierpflanze
b. Geb. Nach. Böck. Dr. Robbe,
Dresden.
Thüringer Fusssteine,
Garbolinen und Holztheer
zum Anstreichen von Wahlen und
Umhäusern.
Bind. und Markeintinte,
Unternehmensnamen
von Glas mit Leere,
Selbstkörben, Glasfarben.
Pinsel u. s. w.

Weigel & Zeeh,
Dresden-N.,
Marienstraße Nr. 12.



Kringmaschinen,
Waschmaschinen,
Kangelmaschinen,
empfiehlt in
reicher Auswahl

Albert Heimstädt,
Fabrik
handwirthschaftl. Maschinen
Am See,
Ecke Margarethenstraße.
Reparaturen
prompt und billig.

Grösste Auswahl
Sardäischen, Wagen-,
Wagenwelen, Wagen-
leber, Wagendecken sind,
man bei
C. A. Schnedder,
Neugasse 24.

Franzbranntwein,
mit und ohne Saft, zum med-
izinischen Gebrauch
empfiehlt

Hermann Bodt,
Dresden, Altmarkt 5.

Bettshirme,
Nachttüble,
Bidets, Fußstühle,
Faulenzer, Chaiselongues
empfiehlt in verschiedenen Formen
gute, solide Arbeit —

H. O. Gottschalch's
Fabrik,
Trompeterstr. 18.

Gr. Oelgemälde
bill. zu verl. Am See 31. v. I.

Honig, Prima Banater
Blüthenhonig,
in 5-kg. Blechdosen 1. 5. B. 2. 2. 30.
10 Dolen, Beitrag im Vorh. kein,
u. mehr 2 fl. 70 fl.
Engros 100 fl. aufz. 40 fl.
Waaben-Honig in Rädchen
à 80 fl. fr. fr. verendet franco
Rücknahme jeder Post u. Bahn-
station. **Hergot Peter**, vom.
G. Willemer, Wertheim, Süd-
ungarn.

A. Müller, Fröbelhaus, Dresden,
Gehmittel-Institut und Centralstelle aller Artikel für
Erziehung und Unterricht,
seither Moritzstrasse 16, I.

verlegte seine sämtlichen Geschäftsstätten in's eigene Haus
Waisenhausstrasse Nr. 24
direct neben dem Victoria-Salon.

Hugo Treppenhauer,

Postplatz,
Promenaden-
seite.



Strenge reelle, 2jährige schriftliche Garantie.

Reine frische Natur-

Butter

à Pfund 90 Pf. bis zur feinsten Qualität.

Frische Eier, Mandel 45 Pf.
Wiederverkäufern billige Preise.
franzenstraße 8 und 10.

Steife Filzhüte.



Unser Habellager aller-Art
Angel - Geräthe

befindet sich nur bei
B. A. Müller,
Dresden, Pragerstrasse 30.
S. Alcock & Co.
in Redditch, England.
Mr. Prellie wird viel zugeliefert.

Lambert
Dtd. Visit 5 Mk.

Lambert
Dtd. Cabinet 12 Mk.

Lambert
Lebensgröse,
Brustbild 25 Mk.,
nach Photographie oder direct,
Sonntags von 10-3.

Lambert
Photograph
Seestrasse 21 (Kaufhaus).

Große Bettdecken
Betten 11½ Mark
(Doppel u. 2 Doppel) mit großer
Qualität u. kost. oben eing. ge-
kauft u. ausgesuchten Materialien
gekauft. Oberbett à m. 1. 120 fl.
Zwischenbett 15.—180 fl.
Zwischen-Bettdecken 18.—250 fl.
Wie kleine Bettdecken 25.—350 fl.
Werden sie nach. Verkauf. gewis-
sens. Preisliste folgend. Romantisch
gezeichnet.
Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.
Viele Bezeichnungsschriften.

W. Büffel-Schrank 170 fl.
Kof. Kommode, Sammler-
Schränke, Tischchen, Lampen,
Vitrine, Bilder, Steinkohle, Bett-
Wärme, Truhen, Spiegel usw.
verl. Wallstraße 12.

Suche zu kaufen
ver. Koffe getr. Kleidung, Bettwäsche,
Wäsche, Bettwäsche, Bettwäsche, somme
Wäsche, ganze Nachlässe, zahlreiche
Preise. Werner, Witten-
straße 10. Auf Besichtig. kommt
in's Haus.

Pianinos,
Prima-Robellate, billigst zu ver-
leihen **Altmarkt 2, III.**

Bildhauer
Hühnerhund,
für Hochzeit, Hochzeit, schön stark
gebaut, jährlich sehr gut, für
100 fl. verkauflich. Mathe-
scher Hühnerhund in Elbria
bei Löbau 1. G.

Wagen.
Eine Auswahl neuer, eleganter
Landauer, Phaeton, Kutsch-
wagen, Dogcart, stehen unter
Garantie zu billigen Preisen
zum Verkauf.

A. Wahn, Altenstraße 25.
Desgl. 2 gebrauchte Landauer
1 Landauer, 1 Coupe.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Eisen-Anstalt
DRESDEN, Victoriastrasse
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Rover.
Einige neue Maschinen habe
ich noch außergewöhnlich billig
abzugeben.

Ph. Dohnau, Dürerstr. 42.

Zugardinenset.
zu Eisen & Stahl, mit
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenwickel, Rollstangen etc.

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, n. d. Post.

Quark.
Habe sehr schönen weichen u.
trockenen Quark an regelmäßige
Abnehmer abzugeben. Werthe
Off. n. M. L. 100 postlagernd
Banschwitz i. G.

Kupfer-
bouillon-Topt., neu. Bob.
48 cm, 16 fl. idem, 45 fl.
(sonst 70 fl.). Kupfertöpfe,
8 fl. fl. 51½ fl. Kupfertöpfe,
8 fl. 27×26 cm, 2½ fl. pro
Stück, so lange der Vorrat
reicht, zu verkaufen, auch noch
ausw. d. Seidler, Böllig. 6.

J. Olivier
Oster-Ausstellung

zur Frühjahrspflanzung

empfiehlt

sehr starke tragbare Kiepfe, Birnen- und Blaumenbäume, starke Linden, Kastanien, Ahorn, Eichen für Park und Restaurants.

Alle Bäume, als Linden, Ulmen, Kastanien, Eichen, Eberesche, d. Sorten Ahorn, Angelalinden, Solitaires und dergleichen, normöst, alle Sorten winterharte Coniferen und Buchen, in formen und sehr starken Exemplaren, Kiepfebücher in großer Sortenauswahl und verschiedensten Stäften u. c.

C. A. Glieme
in Niedersedlitz.

Jalousie-Fabrik
Carl Nitzsche

Dresden-A.,

Johann-Georgen-Strasse.

Ecke Johannesstraße.

Telephon 1. 3490.

Jalousie-Reparatur-Anstalt.

Renovierung sämtlicher Bestandtheile.

Billigste Preise.

Auswärtigen Reisegeld verfällt!

Schmerz frei werden d. besten Jahre à 2 fl., wie bekannt, in

natürl. Schönheit und vollst. Garantie eingelegt.

Alte, unbrauchb. Gebüste wird, passend gemacht.

Jahn-Atelier W. Krause, Sophienstr. 1 (Ecke Postplatz).

Langjähr. Erfahrg. — Viele Empfehlungen!

Rover, gebr. frischbillig zu verkaufen. Wettinerstr. 49.

Verkaufte Wettinerstr. 49.



Zum Umzug

empfiehlt mich für Uhrhängen, Uhrenmodelle von Gastkronleuchtern, in elektrisch, sowie Aufarbeiten derselben unter prompter Bedienung.

Gasglühlicht billig.

C. R. Richter,
Fabrik für
Beschleunigungsgegenstände,
Amalienstr. 19.
Telephon I. 1098.

Knoke & Dressler,

Königl. Sächs. Hoflieferanten,
Dresden, König-Johann-Straße,
Ecke Pirnaischer Platz,
empfehlen

Bedieninrichtungen,
Douchen,
Sitzwannen, Closets etc.,
auch für das Waschverfahren,
nach neuesten Modellen.
Eigene Klempneret, sowie unser

Installations-Geschäft
mit geprüften Installateuren legen uns in den Stand,
vollständige Einrichtungen von Kur- u. Badeanstalten
zu übernehmen.

Kataloge und Kostenanschläge gratis.

Vorjährige Referenzen.

Hochzeits- und Fest- Geschenke,

= Neuheiten =

in jeder Preislage.
Schloss-Strasse,
Friedr. Pachtmann,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Katalog Schloss-Strasse. gratis.
Herstellung von Ehrenabzeichen, Diplomen, Visitenkarten etc.



Klapptische u. Stühle

in allen Sorten zu Engrospreisen.

Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbelfabrik, verbunden mit Geländerbau,
Dresden-N. Georgplatz Nr. 1, vis-à-vis Café François.

Preisliste gratis u. franco.

Haugks Huf-Fabrik 37 Prager Str. 37.

Feinste, echtrussische Liqueure,
Allasch, Eckau, Pommeranzenete.
Von **A. Wolfschmidt** in Riga;
in Dresden zu haben bei **Peyer & Co. Nacht.**, Wein-
großhandlung, Schloßstraße 2 u. 21.
Verkauf ab eigener Export-Niederlage in Hamburg.
Vertreter in Berlin: **J. Heins, NW.**, Spenerstraße 21.

Garderobeschrank | Ruhestühle
billig zu verl. am See 31, pt. 1 billig zu verl. Am See 31, pt. 1

Oeffentlicher Verding.

Die Vergabeung der Arbeiten und Lieferungen für die gesammten technischen Errichtungen des neu zu erbauenden Städts. Volksbades einschl. der Saal- und Warmwassererzeugung, der Heiz- und Kühlungsanlagen, Dampfzuleitung, Dampfmöblierung, Abort- und Entmühlungsanlagen, jedoch auschließlich Lieferung der Wannen und Möbel, soll auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung erfolgen.

Das Volksbad wird 2 Schwimmbecken, 1 Dampfbad mit römisch-sächsischem Bod. 104 Bannenbäder, 22 Staufenbäder, Hundebad und öffentliche Badeanstalt erhalten.

Die Arbeiten und Lieferungen werden entweder im Ganzen oder getrennt vergeben. Bezeichnungen, allgemeine und besondere Bedingungen sind gegen Einwendung von 15 Mark vom unterzeichneten Amt zu bezahlen.

Vertragsfeste, mit entsprechender Aufsicht vertheilte Angebote sind bis

Montag, den 17. Mai d. J.

Mittwoch 11 Uhr
im Stadt-Bauamt, Zimmer Nr. 76, einzurichten, wo dieselben in Gegenwart etwa erzielender Bieter geöffnet und verlesen werden.

München, den 5. April 1897.

Stadt-Bauamt.

A. Schwening. Überstötter.

Neuheiten zum Osterfeste!



Stück 10, 25, 30, 45, 75, 90 Pfennige.
1 Mtl. 25 Pf. bis 2 Mtl.

Hahn mit Stimme,

Stück 45 und 90 Pf.

Hühnergruppe mit Korb,
20, 40, 50 Pf.

Oster-Eier,

leer, Stück 15, 25, 40, 50, 60 Pf. bis 2 Mtl.
Satz-Eier: 3 Stück-Sob 45 Pf.



Eier, enthaltend kleine Überraschungen.

als mit: Ringhut 25 Pf., mit einem Regenpfeil 25 Pf., mit Schlange oder Kreisel 40 Pf., mit Kompass, Spiegel, Teile, Gütekarte oder Hasegruppe 45 Pf., mit angeklebter Farbe 50 Pf., mit Baubeleben als Gedankenleiter gefüllt 60 Pf., mit Kinderflapper oder Nähnecessitäten 75 Pf., mit Storchnest 85 Pf.

J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstrasse 54,
am Postplatz.

Neu aufgenommen:

Corsets.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Ein gebr. noch gut erhaltenes

American

mit Patentfischen, wenn möglich
mit abnehmb. Beinholz, wird zu
tausen gehucht. Löff. mit Weich-
ang. u. E. J. 980 Exped. d. Vi.

Feinste Holsteiner

Meiereibutter

verarbeitet in Portionen Netto 9

Pfd. für M. 10,50 franco

J. P. Callen,

Jordan per Stern.

Rheumatismus,

ist u. ähnlich, Gliederschwellen, rheumatische Löhmungen, Babys u. Gliederschwellen, Kopfs u. Herzmüdigkeiten, Reckenschwellen aller Art, Geleitentzündungen, Steifigkeit der Gelenke, Blutverdunst und alle daraus entstehenden Krankheiten behandelt nach 12jäh. Praxis mit ausgezeichnetem u. raschem Erfolg. Projekt mit vielen Arzt-Anerkennungen, Attesten und Dankeswörtern von Gebildeten feste auf Wunsch allen Kranken kostspielig zu.

Hugo Straube, prakt. Baucharzt u. Hellmagnetiker,
Grunerstraße 8, II., direkt am Pinselfangenplatz.
Sprechzeit täglich 10—1 und 4—7. Sonntags 8—1 Uhr.

Wasser-Leitungen

für Gemeinden und Privat-Grundstücke.

Pumpen

mit Maschinen- und Handbetrieb
festigt als Spezialität auf Grund langjähriger Erfahrungen

Sächs. Motoren- und Maschinenfabrik

Otto Böttger, Dresden-Löbtau.

Brospette gratis. — Tausende Referenzen.

Gras-Samen

Spezialität.

Den bissigen Boden- und klimatischen Verhältnissen entsprechend eigenständig zusammengestellt.

Palmenartenmischung.

Die feinsten und beständigeren Sortengräser sind hier in dem vorzüglichsten Verhältnisse vereinigt und bilden bei guter Pflege den vollkommensten Schönheitsrasen.

Schattenmischung f. schattige Flächen,

50 Kilo 55 Ml., ½ Kilo 60 Pf.

Teppichbeetmisch. f. Schmuckparterres,

50 Kilo 60 Ml., ½ Kilo 70 Pf.

Promenadenmischung II., extrafein,

50 Kilo 45 Ml., ½ Kilo 50 Pf.

Gartengartenmischung, gute Qualität,

50 Kilo 35 Ml., ½ Kilo 45 Pf.

Biesenmischung. Engl. u. ital. Raigras.

Moritz Bergmann,
Wallstr. 9, Dresden, Wallstr. 9.

Frühkartoffel „Frühe Dresdnerin“.

Die von mir in den Handel gegebene neue Sorte hat vorlast Jahr, trotz des naiven Sommers, alle die an ihr gerührten Vorzüglichigkeiten als: Sehr frühe Reife, große Widerstandsfähigkeit, lockeres, zartes Fleisch und hoher Ertrag, besonders in nicht schneidendem Boden, voll bestätigt. Sie hat sich als eine Tafelkartoffel allerersten Ranges erwiesen und dürfte ihr die weiteste Verbreitung bereithalten. Ich nenne à Kilo 50 Pf. 10 Kilo 32 Pf., 50 Kilo 12 Ml.

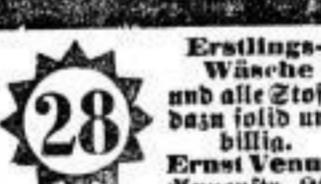
Kran Otto in Vorstdorf schreibt: Ich habe seit Jahren viel Frühkartoffeln gebaut, aber so früh und gut habe ich noch keine gefunden, wie die „Frühe Dresdnerin“. Voriges Jahr bei der „Frühen Dresdnerin“ waren bei mir alle Sorten schlecht außer der „Frühen Dresdnerin“.

Herr Apotheker Wimmer in Lügau schreibt: Noch nie hat sich eine Kartoffel so schnell entwidmet, als die „Frühe Dresdnerin“.

Kran Klemm in Seelingstädt schreibt: Haben Sie wieder „Frühe Dresdnerin“? Diese waren so fein und so gut und wohlschmeidend, daß ich nicht ewig zur Sont übrig behalten habe.

Haalkartoffeln verschiedener Sorten großes Lager.

Moritz Bergmann, Wallstr. 9.



Erstlings-

Wäsche

und alle Stoffe

dazu passend

billig.

Ernst Venus,

Annenstr. 28.



Photogr. Apparate

in allen Preislagen, schon von 8 Pf. an, sowie sämmtliche Bedarf-Artikel für

Amateur- Photographie,

Platten, Papiere,

Chemikalien etc.

zu außerordentlich billig. Preissen nur bei

Georg Marcus,

Dresden-N.,

17 Trompeter-Strasse 17,

nächst der Brüderstraße.

Honig.

Feinen deutsch. naturreinen Blüthen-Honig
bei die 10 Pfund-Dose zu
6 Mk. franco. — Nicht
zweckentnommen nehmen zurück. —

Ant. Steinlamps, Honigver-
sand und Großmärktebesitzer in

Cloppenburg in Oldenburg.

Kutsch-Wagen

Gelehrte, neu u. gebraucht

sind zu sehr günstigen Preisen.

Mädchen

Woll- und Wasch-Stoff-Kleider

für Babys, junge Mädchen bis zur Badisch-Größe.

Mädchen-Kleider für praktische Zwecke.

Mädchen-Kleider für besseren Gebrauch.

Mädchen-Jaquettes, Gigerl- u. Matrosen-Fäcons.

Mädchen-Blousen in reizenden kleidamen Fäcons.

Mädchen-Mützen, täglich eingehende Neuheiten.

Sämtliche Piecen, selbst die billigsten, zeichnen sich hervorragend durch Geschmack aus, deshalb gesuchteste Bezugsquelle.

König-Johann-
straße Nr. 6.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant.

König-Johann-
straße Nr. 6.



Mr. 103 Seite 22. Dresden Nachrichten. Sonnabend, 15. April 1891

Weißer und Sophias-Siegel,
Nussbaum-Trumeau
mit Schild-Kristall-Glas
Preis hoch 75.- Kreuz
Mk. 62.

Gestelle und Matrasen,
Herren- und Damen-
Schreibbücher,
Steider u. Kinderdräne,
Kommoden, Bettlos,
Tische, Stühle u.
Stiefel auf jeder vollständige
Ausstattungen
empfiehlt der Brantleute als
billigste Bezugsquelle das
Möbel-Magazin von

Weidhaas & Tamme
21 Dresden, 21.
Weberstraße 10. Deutliche Zahlung
gestattet.

Naturreinheit garantiert
Spanischer
Portwein,

Rückstand, Sulfatwesenten zur
Säuerung entzogen.

à fl. Mk. 1.25.

C. Spielhagen,
Ferdinandplatz 1.

Depot für Dresden-Reutte:
Haus Faber, Wettinerstr. 1.

Pokelzangen,

frisch eingetroffen, gart und fein
im Fleischwaren, empfiehlt

Otto Neumann,
10 Schreiberstraße 10.
Telephon 71.

Samter's elegante Herren-Moden.

Abtheilung für
Maass-Aufertigung.



Wir liefern nach Maß
tadellos sitzende
Frühjahr-Anzüge, eins- und zweiteilig, 33-75 M.
Promenaden-Rock-Anzüge, einschließlich 36-78 "
Gebrock-Anzüge, zweiteilig, 40-85 "
Frühjahr-Paletots, Mode 1897, 25-60 "
Beinkleider in neuesten Stoffs, 10-28 "

Unserne Frühjahr-Stoff-Collection
liegen auf Wunsch bereitwillig in's Haus.

Samter & Co.,

Galeriestrasse,
Ecke der Frauenstrasse, part. u. 1. Etage.

Heiende Neuheiten in
Österhasen,
Ostereiern,
Attrappen
u. s. w.
Chocolade! Cacao!
Thee,
gebr. Kaffee,
Zuckerwaaren,
Biscuits, Cakes
in vorzüglichen Qualitäten empfohlen
Geschwister Schmid,
Dresden, Sternstrasse 9.

Großer Ausverkauf von Möbeln,

Spiegeln und Polsterwaren,

als: Salon-Werthe in Seide u. Vinil, Bettlos, Trumeau,

Sofas, Näh-, Nach-, Kind- und Schreibbücher, Vorhänge,

meist. Kurzhaare u. Lisse, Panel-Sophas u. A. Kleider, Polster-

und Bücherdräne, Herren- und Dame-Schreibbücher, Bettstellen,

Matrasen, Büchtröste (Marmorp.), Kommoden, Stühle in großer

Auswahl in Eukalyptum, Eiche, halbed. und Verkleidetes mehr.

Pillnitzerstr. 46, I. (gegenüber dem Julius-Gebäude).

Neu.

Sensation im Lichtpause-Verfahren.

Wichtig für Ingenieure, Architekten, techn. Büros usw.

Technisches Atelier

für
Melographie

zur Vervielfältigung
von Zeichnungen.

Dresdner Lichtpause-Anstalt

von J. Nauschütz, Marschallstrasse 14 und Ziegelstrasse 7.

Denpte der 1. Mr. 1875

ergiebt absolut tiefschwarze Linien (nicht violette) auf weißem Grund und übertrifft sämtliche bisherigen Schwarzdrucke, sowie Autographie.

Schnelle Bedienung. Mäßige Preise.

Neu.

Neu!

Wichtig für Gärtner,
Garten- und Restaurationsbesitzer!

Gartenkies

von gemahlenem Kieselstein hält Wege, Gänge, Bläse u. rett. und trocken, hat sich gut bewährt und ist zu haben in

Dresden-Plauen, Räcknitzerstrasse 18.

3 Parkwagen,

2 Halbsiedete, 1 American, 1 Schlitten u. mehrere engl. u. Gabrieli-Werthe zu verkaufen

Etrierenerir. 43 im Postamt.

Fertige

Erstlings-Wäsche,

1. Hemden 40 Pf. Jäckchen

20 Pf. Väschchen 10 Pf. rosa

Steinkettchen 20. 140. weiße

Steinkettchen 20. 175. Weiß-

blauer Büchlein u. Hinterstück von

20.-150. an. fertige Unter-

lagen 25. 35 Pf. dicker,

dicker Unterlagen - Staff in

weiß und rotbraun. Gummi-

Unterlagen 40. 50. 65 Pf.

rota Bettstatt in reizenden

Muster zu Kinderbetten, beste

Qualität, 48 Pf.

Friedr. Paul

Bernhardt

in Dresden,

3 Schrebergasse

1. Damen-Röcke spottbillig zu

best. Gr. Blauenheit. 6. p. l.

Raume alle Arten Militär-

Uniformen.

SLUB

Schandau.

Kurhaus, Hotel und Pension Zum Bad

(Eröffnung 15. April),
Kneipp-Kuranstalt unter Leitung des Herrn Dr. med. Werming-
hausen — früher in Wörishofen.
150 komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer und Salons.
Pension incl. Logis von 5 Mk. an. — Table d'hôte 1/2 Uhr. —
Peines Restaurant und Café. — Dejeneurs, Diners und Soupers
werden sofort servirt. — ff. Weine, echte Biere.

Max Cansler.

Klimatischer Höhenturort

Gasthof und Pension „Barmsee“.

Baier. Hochland. Post grün. Bahnhof. Bartenkirchen-
Garmisch. — Von Bartenkirchen u. Walchensee je 2½ Stunden
entfernt. 1500 Fuß über dem Meer, mit unvergleichlichem Panor-
ama. Neu erbaute Damen- und Herren-Schwimmbäder, sowie
Hüttensäder in dem durch sein mildes, feines und moosartiges
Wasser rühmlich bekannten See (18—20 Beaufort). Schönste
und bequemste Beobachtstation für Touristen, Gesellschaften und
Clubvereine. — Pension mit guter Versorgung nebst Restaurierung
bei möglichst günstigen Preisen. Gasthof. Ruhige
Umgebung, frische und gänzlich frische Luft. Prophylaxis und süßes
Auskunftslokal. Einem gütigen Besuch entsprechend, zeichnet
hochachtungsvoll Jean Miller, Besitzer.

Hotel „Barmsee“ empfiehlt aus eigener Anschauung und
voller Überzeugung berichtet.

Halle a. S. Dr. med. Thambayn.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.



M. 6,75

Barchent-Morgenkleid, jückchen-
artig garniert. Dieselbe Form in reiner Wolle M. 15.—

M. 24.—

Mousseline-Morgenkleid mit
Spitzen besetzt. Dieselbe Form in reinwollinem
Foulé M. 26.—

A. Schönborn,

Kolonialwaren-, Landes-Produkten- und Kaffee-
Special-Handlung.

Versandt-Geschäft.

16 Kleine Plauenschesgasse 10, Ecke Weinstraße.

Kontrempfehlung: Amt I, Nr. 1328.

Wangels. Sauerkraut	W. 6 Pf.	Olivenöl, vierge	W. 75 Pf.
Gr. 5 M., Objekt 20 M.		(Dungteröl)	do. (Non plus ultra)
Steinpilze, getr.	W. 75 Pf.	60 "	60 "
bei 5 W. 70, bei 10 W. 85.		Gimbressat, gar. rein,	
Würzeln, getr.	W. 170 Pf.	ff. Gebürgsware.	36
Wiesma-Orangen	20	Cacao, gar. rein, entf. leicht	leicht,
Wiesma-Etiketten	18	man probire denkelben,	man probire denkelben,
Wien, Blumen	25	bei 5 W. 98 Pf., W. 100 Pf.	bei 5 W. 98 Pf., W. 100 Pf.
Amerik. Ringspiel	28	Vanille-Chocolade, kein Bruch,	kein Bruch,
in 1/2 Gr. Klite	24	gar. rein Cacao, Vanille und	Vanille und
Amerik. Schnittdöfel	25	Bücher.	Bücher.
Gallias-Datteln	28	Gemüse-Chocolade,	Gemüse-Chocolade,
Kranzseifen	22	kein Bruch,	kein Bruch,
Waschmittelung in		Cacophylale, präp.,	präp.,
besser Qualität	28	mit Bücher.	mit Bücher.
Wien, Blaumennus	25	Walz. Honig	55
Marmelade, gemischt	28	Walz. Blüthenhonig	80
in 25 W. Ginen	23	Schlenderdona	100
Geleiste Tafel-Senf	25	Scheibenbonita	
in 25 W. Ginen	18	W. 110 und 90	
Speisefett (Sterifett)	40	ff. Schweizerseife	W. 85 Pf.
		ff. Limburger Rose	42

Stauffee billiger!!

Reell:

Campinas W. von 72 Pf. an. Campinas W. von 95 Pf. an.
Guatemala W. 105—120 Pf. Mischung II W. 140 Pf.
Colo-Guatemala W. 125 Pf. Mischung I 150
Bortorico, sehr frisch, W. 130 Pf. Wiener Mischung 160
Wenado, blau 140. Karlsb. 180

Pianoforte

wird von einem Herren auf ein
Jahr zu leihen oder eben auf
Abbildung zu kaufen ge-
sucht. Ges. off. m. Ang. d. Ge-
dingungen u. T. H. 319 Gpd. S.

Frühjahrs-Neuheiten

empfiehlt in großen, neuen Tortimenten, geschmackvollen Farben und offerirt billige:

Tuch-Käppchen,

marine, bordeaux, weiß,
Stück von 20 Pf. an.

Matrosen-Mützen,

rund und eifig, mit und ohne Schrift,
Stück von 70 Pf. an.

Matrosen-Mützen,

aus hellblauem Baumwoll-Satin,
mit Innenfutter, Stück 170 Pf.

Baby-Häubchen,

auch für größere Mädchen,
in Cashmir, Batist und Seide,

Stück 80 Pf., 115 Pf., 140—275 Pf.

Helgoländer Hauben

zum Selbstbinden und garnet,
Stück 60 Pf., 80 Pf., 110—260 Pf.

Weisse Batist-Hüte

mit und ohne Stickerel,
Stück 95 Pf., 140 Pf., 210—400 Pf.

Stroh-Hüte

mit Bällen- und Spiken-Garnfrüng, in großer Auswahl, weiß und farbig, Stück M. 1,65—5,00.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten.

Robert Bernhardt,

Manufaktur- und Modewaren-Haus,
Dresden, Freiberger-Platz 20.

Weiche Herren-Hüte.



Deutscher Wollhut
2 M., 2 M. 50 Pf., 3 M. 50 Pf.,
schwarz und in allen Farben,
das Beste 4,50.



Wiener Haarhut
vom Hoffuttmacher Pless,
in schwarz . . . 11.—
Andere Wiener Haarhüte
schwarz u. farbig, 7,50, 9.—



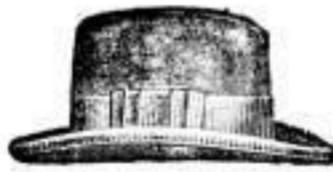
Italienischer Haarhut
6 M., 6 M. 50 Pf., 7 M.,
schwarz, farbig und grau,
Sehr dauerhaft.

Catalog wird gratis und franko
zugeschickt.

Bei Bestellungen beliebe man
ausser der gewünschten Form die
Kopfweite anzugeben.



Italienischer Künstlerhut.
Borsalino Giuseppe, Alessandria, das
beste Fabrikat, schwarz u. grau, 12.—
Deutscher Haarhut . . . 6,—, 6,50, 7,—
Deutscher Wollhut . . . 2,—, 2,50, 3,—
In grau, das Beste, 5.—



Französischer Haarhut
von verschiedenen Fabrikanten,
6 M., 7 M., 10 M., 50 Pf.
Nur in schwarz.



Deutscher Haarhut
6 M., 7 M., 7 M., 50 Pf.,
in schwarz und farbig,
federleicht, ff. . . 10,50.



Englischer Haarhut.
Christy, London . . . 6,—, 9,—, 9,50.
Victor Jay, London . . . 12,—
Lincoln Bennett, London . . . 12,—

,Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.

Natürl. Heilsystem

Alimonda ist das seit über 25 Jahren an vielen Taufenden
angenehm wirkenden, vollkommen medizinische Heilverfahren
in allen akuten und chronischen Krankheitsfällen.

Allen Röhren darüber bei dem liebsten Vertrauter der Cris-
tinal-Apparate Herrn P. Schmidt, Lothringerstrasse
Nr. 2, part., gegenüber dem Amtsgericht, in dessen Aufhalt
zu Prove, wie auch für Richter, eine größere Anzahl ge-
brauchsfertige Apparate täglich von 9—12 und 2—6 Uhr
Federmann gegen entsprechendes Entgelt leichtweise zur Ver-
fügung stehen. Prosp. darüber gratis. Broschüre 25 Pf. franc.

Gin wenig gefräbter Jagd-
C Wagen, ein silberplattiertes
Cabrioletgeschieß, ein
wenig gebr. engl. Damen-
sattel sind durch das Nieme-
scheitl'sche Prager Hof 58 billig
zu verkaufen.

Oeten
und Thüren,
gut erhalten, zu verkaufen. Näh-
Baubureau, Sedanstr. 9.

Warning!

Jeder, der fälschliche Bäume
trägt, halte sich mit eig. Sicher-
heit Apollopulver aromat.
Die fälsch. Bäume seien bezeichner,
fallen beim Streichen u. Singen
nicht herab, und das Schlimmste,
nämlich das Verziehen der
Bäume, wird verhindert. Ver-
büche 50 Pf. nach auswärtis
60 Pf. in Noten. Zu haben
in der Drog. zur Laterne.

Rover, pneumatisch, wasserfest,
Baubureau, Sedanstr. 9.

Ein Pferd

steht zu verkaufen. Preis 180 M.
Ansehen bis 12 Uhr Mittags
Fischhofplatz 12.

Eine kleine rothe Planch-Bahn,
Sopha, 2 Paientalls 110 M.
Betriebe mit Federmatte. 30 M.
Ab. Saulenloph, rotblt., 50 M.,
starker Sopha-Steglich, polst.
16 M. zu verl. Rohrgasse 14, 1.



Wintergarten,
Eisen, mit Dolomien, gut er-
halten, zu verkaufen. Röhres-
Baubureau Sedanstr. 9, n.

Rover (Universal),

hochfein, so gut wie neu, ist für
120 M. zu verl. H. Opitz,
Athen. Postplatz.

Quod. Turst, Möllerel,
Kempten im bayr. Wald,
liefer. kein. trisch. franz. 9 Pf.
Möllerelstafelbutter M. 10,50
bis M. 10,80. 9 Pf. Süß-
rahmtafelbutter M. 10,50 bis
M. 10,90.

Eleg., gebr. Kinderwagen,
Rädern in Gummi, preisw.,
zu verkaufen. Kurfürst. 3, I. 178.

Frischer Pferdefänger
abzugeben Blauen bei Dresden,
Bernhardstrasse 44.

Dachziegel

pot. bill. zu verl. Blauen, Rehe-
witzerstr., Baublas neben Nr. 32.

Chaiselongue,

gebraucht, billig zu verkaufen.

Sellerstr. 12, b. r.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Filiale in Dresden (Bureau: Seestr. 4)

auf Grund des für alle Rechnungsbücher geltenden Regulatifs vom 1. Dezember 1888 eingelagerten oder einzulegenden

verzinslichen Depositen

gewähren wir vom 10. d. Monats ab:

- a. für Einlagen ohne vorherige Rüendigung: 1½% pro anno.
- b. für Einlagen mit einemmonatlicher Rüendigung: 2%
- c. für Einlagen mit dreimonatlicher Rüendigung: 2½% "

Leipzig, den 14. April 1897.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Mühlberg

Umhänge für Damen, Capes, Kragen, Boleros, Spitzenfichus u. s. w.

Die Firma bietet hierin eine Auswahl, die nicht nur durch ihre bedeutende Menge besonders, sondern durch die Eleganz der Form, die Güte der Stoffe und die sorgfältige Abarbeitung überrascht.

Herm. Mühlberg,

Königl. Sächs. u. Fürstl. Schwarzburg-Sondershausen'scher Hoflieferant,
Wallstrasse — Webergasse — Scheffelstrasse.

Mühlberg

Braune und schwarze Halbschuhe,

Damen

Herren

4½ Mt.

5½ und 7½ Mt.

Kinder

von 1½ Mt. an!

Kernschuhe und Leder-Brandschuhe u. Kuppen, also gute, deutsche Ultima-Schuhe
Außerdem unerreichte Auswahl in

Saison-Neuheiten!



Sächs. Schuhfabrik, Rudolph Voigt, Altmarkt, Ecke Schreibergasse 1—5.

Laden, I. und III. Stock.

Comfortable, 100 Mtr. grosse Verkaufsräume gestalten diskretes
bequemes Probieren.
Geschäftsjahr 1899.

Wohn und Apparatus

Vereinigte Eschebach'sche Werke, A.-G.

Die siebente ordentliche

General-Versammlung

unserer Gesellschaft findet am 5. Mai 1897, Nachmittags 5 Uhr, im Sitzungszimmer des Dresdener Werkes, Hospitalplatz 2, statt. Wir laden hierzu unsere Aktionäre gemäß § 23 des Statuts ein.

Tages-Ordnung:

1. Vorleseung des Geschäftsberichtes des Vorstandes nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1896, sowie des Prüfungs-Berichts des Aufsichtsraths.
2. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsraths.
3. Antrag auf Ausgabe von Genußcheinen und diesbezügliche Statuten-Änderungen.

Die Aktionäre, welche an der General-Versammlung teilnehmen wollen, haben gemäß § 23 des Statuts ihre Aktien spätestens am 2. Mai 1897 im Kontor des Dresdener Werkes oder bei dem Bankaute Günther u. Rudolph in Dresden zu hinterlegen.

Dresden, am 14. April 1897.

Der Vorstand.

Cosmos-Seife, T. Louis Guthmann,

anerkannt die beste Familien-Seife,
ist in den meisten Geschäften der Branche
a 25 Pf. das Stück häufig, sonst bei

Schloss-Strasse No. 18,
Prager-Strasse No. 34,
Bautzner-Strasse No. 31.

A. Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.



M. 22.

Frauenmantel mit langer
abnehmbarer Pelzrinne
von M. 14,50 an.

M. 20.

Flotte Regenmantel mit
Capuchon
von M. 10 an.

M. 20.

Regenmantel mit kurzer
abnehmbarer Pelzrinne
von M. 10,50 an.

Geschäfts-Eröffnung.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich mit heutigem Tage

Trompeterstrasse 7

eine Bäckerei mit Conditorei und Café

eröffnet habe. Ich bitte das hochgeehrte Publikum, von Obigem Kenntniß zu nehmen und mein Vorhaben gütigst unterstützen zu wollen. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, prompt und das Beste zu liefern.

Dresden, den 15. April 1897.

Georg Roch.

Größtes Musikwerk-, Instrumenten- und Hainen-Fabrik-Lager

Gegr. 1823. von W. Gräbner, Gest. 1823.

15 Waisenhausstrasse 15
(nahe der Seestrasse). (Café Rönig).

empfiehlt alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.

Dreh-Pianinos, Musikwerke,
Violinen von berühmten Meistern, Harmonikas, Mandolinen, Harmonium, Pianinos, Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polymphon, Automaten, Standuhren mit Uhr u. Notenwechsel, Accord-Zithern, als: Saxonia, Meinhold & Müller.

Idee: Arion, Erato mit allen halben Lönen. Diese Accord-

Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Neu: Gr.

Musikschrank mit Notenwechsel, unterteilt in Klaviatur und

Brück des Tonos. Reparaturen prompt.

Rover

f. 135 M. zu verl. am See 31, I.
Gin wenig gebr. Krantzen-
Fahrtstuhl ist zu verkaufen
Quer-Allee 12, dort.

Pneumatik-Rover,
stahl gebaut, sehr gut erhalten
für 120 M. komplett funktionell
zu verkaufen
Trabantsgasse 2, 3. rechts.

II. Preisseileeren,
Hedelbeeren, II. Kompts und
Geschäfte 1. Auswieg, Holz-
bodenloft zu Suppen, Wach-
boldenloft zur empfehl-

Karl Werner,
Fruchtfelderl, Reitbahnhofstraße 9.

Pneumatik-Rover, hochwertig,
schnell zu verkaufen. Kleine
Blauenthalerstrasse 6, 1. Seiten-
gebäude rechts, Altmann.

Offene Stellen.**Gesucht**

W sofortigen Antritt zur Bedienung unserer Fabriktelephon-Centrale mit 50 Anschlüssen, sowie der vorhandenen Reichstelephone eine geeignete, mit dem Telefonwesen vertraute

männliche oder weibliche Persönlichkeit

gegen monatliches Gehalt. Off. vorheriger Besuch zwecklos) mit Beifügung von Zeugnisscheine und Gehaltsanträischen zu richten, an die

A.-G. Elektrizitätswerke
vorm.
O. L. Kummer & Co.,
Niedersedlitz.

Reviergehilfe
und ein
Waldwärter

bei 3, bez. 250 M. täglich Lohn u. teile Wohnung sofort gesucht. Zeugnisscheine, nebst fiktiver Lebensansicht umgehend einzulegen, an die **Rgl. Forstverwaltung** zu **Trubben** (Leubus) bei **Zittau**.

Konditorlehrling,
Sohn achtbarer Eltern, v. Osten gesucht. Gründliche Ausbildung zugesichert. **Arthur Rudeck**,
Küchenstraße 13, v.

Frauen
werden sofort gesucht, z. Flaschenpulpen bei **Thoman**, Königsbrückestrasse 47.

Lohnend. Herdienst
bietet sich Personen jeden Standes, besonders auch Pensionären und Damen m. ausgebildet. Bekanntestenfrei. Ges. Off. unter **D. C. D. 13497** Exped. d. Bl.

2 Kellnerinnen sofort, ferner 2 1 Buffetmädel, 1 junger Bierausgeber vor 1. Mai gesucht. Stellung suchen

Bierausgeber,
gut empfohlen, saftungsfähig, u. **Buffetmädel**.
Nagel, Postenhoferstraße 69, 2.

Oberschweizer-
Gesucht.

Suche vor 1. Mai einen tücht., verkehrshaberen Oberschweizer zu 10 Stück Bier. **Oberschweizer P. Gaubig**, Ritterg. Landsberg bei Böhlitz.

Für unsere elektrische Gleichstromzentrale in Torn bei Teplice suchen wir zum sofortig. Antritt

1 Maschinist,
1 Heizer.

Es wird nur auf tücht., zuverläss. Leute, welche in ähnlichen Betrieben bereits längere Zeit beschäftigt waren, reflekt. u. wollen Bewerber ihre schriftlichen Angebote unter Beifügung von Zeugnissabschrift, reicht. an die

Aktion - Gesellschaft
Elektrizitätswerke
vorm.
O.L.Kummer & Co.,
Niedersedlitz.

Verwalter - Gesucht.

Nicht zu junger Verwalter, 20 Jahre, der im Betrieb guter Empfehlungen und Zeugnisse ist, wird j. 1. Juli auf ein Mitarbeiteramt gehabt. Gehaltsanträische und Zeugnissabschriften einzulegen, an: **R. 640 an Haasestein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

2 Schiffsjungen
gesucht für deutsches Segelschiff nach Australien. **M. Rosenthal**, Marienstr. 64, Domburg, St. L.

Für ein ltt. Jungen in einer größeren Stadt **Görlitz** bestehendes Geschäft wird zur Vergroßerung desselben ein Kaufmann als

Cheilhaber gesucht.
Einlage 20-30.000 M. erwünscht. Off. u. **O. 22753** Exped.

Portier,
jung und gewandt, für die Saison sofort gesucht.

Donath's Neue Welt, Tolpitsch.

Für meine Kolonialwarenhandlung suche per sofort oder 1. Mai cr. einen jungen freundlichen

Verkäufer.

Bruno Gerlach, Wilsdruff.

Reichter
Unterschweizer

für 1. Mai gesucht. Der Oberschweizer a.

Mittergut Ottenhain b. Löbau.

Hekonomie-
Wirthschafterin

gesucht.

Ältere, in Wirts- u. Handwirtschaft erfahrene **Wirthschafterin** wird zur selbstständigen Leitung auf ein Mittergut für 1. Juli gesucht. Gehaltsanträische u. Zeugnisscheine einzulegen unter **S. 650 an Haasestein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Verkäuferinnen
für Trinkhäuser

gesucht. Zu melden Vorm. von 9-11 u. Nachm. von 3-5 Uhr

Eine Aufwartung
für 2-3 Stunden früh wird gesucht. Zu melden:

Gr. Blasenreicht. 15, 2

Schäfer
gesucht.

Ein in der Schafhaltung erfahrener verkehrshabender Schäfer wird zum baldigen Antritt gesucht. Bewerber müssen sich unter Beifügung v. Zeugnissen u. Angabe der Gehaltsanträische melden auf **Mittergut Winaendorf** bei Frankenstein i. Sa. **Hermann.**

Unterschweizer-
Gesucht.

Suche zum sofortigen Antritt einen leichten Unterschweizer od. fiktigen Lehrbüchsen. Agenten nicht ausgeschlossen. **Wandschl.** Oberwitzsch in Nederstedt bei Eisleben. **Wroblitz Sachsen.**

Ein geb. Lehrfräulein
wird f. e. f. Lehrbüchsen gesucht. Ges. Offerten unter **S. 8. 207** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kutschler
gesucht.

Ein herrschaftlicher, mit guten Zeugnissen verlebener, lediger Kutschler wird sofort gesucht. **Blasewitz**, Emmer-Allee 8.

Möbelbranche.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen mit allen Zweigen der Branche vollständig vertrauten, rechtsverfahrensfähigen Verkäufer, welcher in der Lage ist, selbstständig zu arbeiten und angenehme Umgangsformen besitzt. Schriftliche Angebote unter Beifügung der Photographic, Angabe von Referenzen und der Gehaltsanträische Bedingung. **W. Birkigt & Co. Nachf.**, Dresden, Wallenhausenstr. 27.

2. Verwalter,

solid und gut empfohlen, findet baldmöglichst oder 1. Mai Stellung auf **Ritterg. Wilhelmsdorf**, Borlauring, nur schriftliche Antrittserklärungen. Gehalt 300 M.

6
Oberschweizer

verarbeitet, per 1. Mai, Duml. und Duml. gesucht. Kontakte bei mir. 2 ledige Oberschweizer f. 1. Mai gesucht durch **Stäffig** in Großenburg i. S. Markt Nr. 30. Bitte sofort Zeugnisse an mich zu senden.

2 Schiffsjungen
gesucht für deutsches Segelschiff nach Australien. **M. Rosenthal**, Marienstr. 64, Domburg, St. L.

Junges geb. Fräulein,

18 J. Fabrikantenstochter, must. gesucht in Görlitz, Blätter u. Weißnähen, auch nicht unerlaubt im Hause, sucht Aufn. in guter Familie als **Schänke** u. Gefälligkeit der Haushalt bei volligem Sammel-Antr. Ges. Offerten erb. unter **S. P. 100** postlag. Eisenberg in Thür.

Suche für meinen Sohn, der bereits 1 Jahr Fabrik-Tecnic gelernt hat, in Kaufhaus-, Metall-, Kronen- u. Brückenarbeit nicht unterlaufen, eine Stelle zur weiteren Ausbildung der tücht. Fachmann gegen freie Station. **Fr. A. Teske**, Schönlinnestr. 11, Halle i. S.

Ein verkeh. Mann in den 30 Jahren nicht Stellung als **Vogt oder Wirthschafter**

Off. u. **D. T.** an die Sittauer Morgen-Zitung in **Bittau**.

für einen 18jährigen, kräftigen

Lehrstelle in einer Wagenbauanstalt bzw. besserer **Stellmacherei** sofort gesucht. Offerten mit Angabe der Bedingungen erbetet **Hartmann Selfert** in Oberhau i. S.

Ein junger Mann mit schöner Handfertigkeit, welcher Osten die Schule verläßt, wird für ein großes Kontor zum Abholen von Büchern, Befragen von Wegen u.c. gesucht. Off. u. **S. T. 298** an die Exped. d. Bl.

Junges Mädchen (15-16 J.) zu 2 Kindern (3-4 J.) bei 12 Mietz. nach nordwärts gesucht. Zu melden große Freiheit. Zu verkaufen 2. Vertragsgeschäft.

Baustellen mit genehmigter Zeichnung ohne Anzahlung, jedoch auch ohne Rücktritt an solide Unternehmen zu verkaufen. Ges. Angebote unter **V. G. 641 "Invalidendant"** Dresden erbeten.

Bäckerei
Grundstück

oltenrenommiert, beste Lage Friedrichstadt, zu verkaufen. Vergrößerung über 5/8 %, billige Miete. Anzahlung 15.000 M. Werbe Offerten nur von Selbstläufern erbeten.

Ritterguts-
Verkauf.

Wein in bester Lage der südl. Oberlausitz geleg. Rittergut mit einem Gesamtareal von circa 200 Hektar nur best. Felder und Wiesen, in guter Kultur stehend, hierdurch 100 Hektar abw. zu verkaufen.

Feld 100 Hektar, Blätter 20, Leiche 7, Wald 13 1/2, Gärten 3

(wovon 50 Hektar Feld noch auf einige Jahre zu annehmen. Preis vertraglich). Schönner Obst- und Gemüsegart. Schloßhügel, Wohnhaus, Felder sehr bequem gel. Grundstückeinsch. 816. Eigene, langjährig gesuchte Jagd. Br. 90.000 Thlr. Baute Anz. 30.000 Thaler. Agenten werden nicht honoriert. Alles Röh. d. d. Bl. W. Adr. von Herren Selbstläufer. **P. 23778** Exped. d. Bl.

Gebild. Mädchen, 25 Jahre alt, Gutsbes. Tochter, mehrere Jahre auf großer Güte als Wirtsgärtnerin thätig und im Hause bewandert, sucht anderweitige Stellung. Familiensanierung erwidert. Weitere Auskunft durch Frau **Thekla Lange**, Großenhain, Amalien-Allee 54/B.

Wirthschafterin verl. im Kochen u. allen häusl. Arb. mit guten Empfehl., sucht Stell. zu einer Dame od. Dame. Off. u. **300 postlag. Mühlberg a.C.**

Eine alleinsteh., gebild. Dame, ev., vier Jahre, augenblickl. noch in Stellung als Lehrerin von 5 mittleren Kindern im Alter von 9-17 Jahren und Leiterin eines größeren Haushaltes, sucht unter den besten Empfehlungen zum 1. Juli, ev. auch früher, eine ähnliche selbstständige Stellung unter beobacht. Anstreichen. Gehalt mehrere Auskünfte.

B. H. Merzenich, Leipzig, Uferstraße 10.

Grundstück mit Stein-Restaurant, Goldgrube, Alstadt, für 55.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **G. 500** postlag. **G. 23730** in die Exped. d. Bl.

Ein größeres, bestens nommtes, durch Bücher nachweislich hochrentables, reizend bei Dresden gelegenes

Fabrik-Etablissement, mit dampfbetrieb. u. elekt. Beleuchtung versehen, welches jeder intelligent. Kaufm. ohne Brandkennnis leiten kann. In wegen Zurückziehung des Pächters zu verkaufen u. ertheilt ich Selbstreflektanten mit 80-90.000 M. Kapital nähere Auskunft.

G. 3393 in die Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf.

Ein kleines, neues, solid gebautes Haus (Beamten-Wohnungen) mit Garten u. Bleichplatz, in der östlichen Vorstadt, Döbeln, ist verkaufbar. Höchstens 5000 M. Off. unter **E. 3393** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Durch Verhältnisse bin ich gezwungen mein schönes

Hausgrundstück, umholt Sachsenplatz, 8 Fenster Front, geteilte Etagen, sofort für 105.000 M. bei 12-25.000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Deutiger Wettbewerb 5800 M. Mindest. gut geregt u. leicht zu verkaufen. Offerten nur von Selbstläufern erbet. unter **E. P. 629** in den "Invalidendant" Dresden.

Suche billiges
Finshaus (Vorstadt Dresden). Agenten verbieten. Offerten erbeten unter **E. A. 326** Exped. d. Bl.

Suche ein l. Haus mit Einwoh. Laden u. Hofstatt, in französisch. sofort. Geb. Laden für 5-6000 M. Anz. in Dresden oder Umgegend zu kaufen. Off. unter **S. W. 301** Exped. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ein gewiegter Kaufmann, mit weitem geschäftlichen Bild, 28 Jahre alt, ev. Sonn. verheiratet, möchte sich mit

50- bis 100.000 Mk.

an einem durchaus soliden Unternehmen (Industrie od. Handel) per sofort od. später zu betreiben oder ein solches zu übernehmen. Suchender verfügt über praktische Kenntnisse im Engl. Franz. und Ital. und hat im In- und Auslande jahrelang in verschiedene Firmen als Korrespondent und Prokurist konditioniert. Er ist Mitbegründer einer bedeutenden Dresden'schen Firma des Bankhauses, die unter seiner Leitung sehr gut prospirierte und hohe Ausleger genoss; sein Austritt erfolgte wegen der notwendigen Verlegung des Geschäfts nach dem Auslande. Verhältnisse finden mir Angebote angehender Männer, deren Prospektat erreichend nachweisbar ist. Alteste Reiterenzen. Absolute Diskretion. Suchender wäre eifrig bereit, unter geringen Bedingungen eine solide Firma zu übernehmen. Ausführliche Offerten unter **F. T. 553** an **Haasestein & Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Übernahme des väterlichen Gutes vor 1. Juli ist ein in Dresden befindliches Geschäft der Rauchungsmittelbranche bei ca. 125.000 Mark Jahresumsatz und ca. 5000 M. nachweisbarem, sicherem Bruttogewinn incl. 5.000 M. Verlust und 7 Wagen, für den billigsten aber festen Preis von 15.000 M. sofort oder später zu verkaufen. Niedrige Anschrift ist **Friedrich Pollmer, Witten-Dresden**.

Geschäfts-Verkauf.

Eine im Centrum v. Dresden-Alstadt befindl. sehr alte u. mit eingeführte **Weinhandlung**, handelsmäßig Privatfamilie, ist mit Inventar, Lagerbestand und Kundenschaft baldig zu verkaufen. Für junge Leute aus der Wein-, Kolonial- u. Delikatessebr. eine sehr lohnende Acquisition. Abolute Discretion. Suchender wäre eifrig bereit, unter geringen Bedingungen eine fachmännische Firma eines bedeutenden Etablissements zu übernehmen. Ausführliche Offerten unter **F. T. 553** an den "Invalidendant" Dresden erbeten.

Hülf. Gelegenheit für Damen.

Ein gut. l. Geschäft, ohne Brandkennnis, mit seiner Kundenschaft, ohne Konkurrenz angesetzt, d. elekt. Bahn gelegen, sofort weg, schwer, am Markt unter günst. Bedingung zu verkaufen. Off. unter **V. D. 638 "Invalidendant"** Dresden erbeten.

Bäckerei

mit Materialwaren-Gesch., angrenzend, in mit Grundstück in der Nähe von Blaue französisch. Nähe bläsig zu verkaufen. Niedrige Kosten, **Ferd. Meier & Co.**, Dresden, Güterbahnhofstr. 4.

Schulmappen.



Schul-Ranzen für Knaben

mit initiertem Seehundfell, in Cloth gearbeitet, Stück 1 M. 1 M. 75 Pf. und 2 M.
Dieselben in Leder gearbeitet mit echtem Seehundfell
Stück 2 M. 90 Pf. und 3 M. 25 Pf.
Dieselben in longgrainirtem Kindleder gearbeitet Stück 6 M. und 7 M.

Schul-Ranzen für Mädelchen

mit Plüschesk, in Cloth gearbeitet, Stück 1 M.
1 M. 75 Pf. und 2 M.
Dieselben in Leder gearbeitet Stück 2 M. 25 Pf. und
2 M. 50 Pf.

Schul-Mappen für Mädelchen,

am Arm zu tragen, in Cloth gearbeitet, Stück 90 Pf.
1 M. und 1 M. 25 Pf.
Dieselben in Leder gearbeitet Stück 2 M. 25 Pf.,
2 M. 50 Pf. und 2 M. 75 Pf.

Schul-Mappen für Mädelchen

mit langen Nieten, auf dem Rücken und am Arm zu tragen, in Cloth Stück 90 Pf. und 1 M. in charakteristischem Leder Stück 2 M. 75 Pf. in longgrainirtem Kindleder Stück 5 M.

Studentenmappen

für Knaben, unter dem Arm zu tragen, in Leder Stück 2 M. 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf.
Dieselben mit Riemchen zum Umhängen Stück 2 M. 50 Pf.
2 M. 75 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Studentenmappen

für Knaben, unter dem Arm zu tragen, in Kindleder gearbeitet, Stück 3 M. 50 Pf., 4 M. und 4 M. 50 Pf.
Dieselben mit Riemchen zum Umhängen oder auf dem Rücken zu tragen Stück 5 M., 5 M. 50 Pf. u. 6 M.

Bücherträger

für Knaben mit Riemchen Stück 45 Pf. und 50 Pf.
Bücherträger mit Cloth-Umhüllung für Knaben
Stück 1 M.
Dieselben zum Umhängen Stück 1 M. 75 Pf.
Bücherträger für Mädelchen am Arm zu tragen
Stück 1 M. 75 Pf.

Ferner
empfehlen unser reichhaltiges Lager aller

Schreib- und Schulbedarfs-Artikel,

als: Schreibhefte, Diarien, Bleistifte, Federn, Halter, Gummis, Reissbretter, Reissschienen, Lineale, Reisszwecken, Reisszeuge, Zirkel, Radier- und Taschenmesser, Tintenfässer, Farbstifte, Tuschfarben, Tuschkästen etc.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstrasse,
am Postplatz.

Der im zweiten Halbjahr 1897 für die diesjährigen Verhältnisse erforderliche Bedarf an

1. Stabs- und Winkelreisen verschiedener Güte,
2. Fluhsisenblechen,
3. Kupfer- u. Messingblechen, Kupferrohren, Rundkupfer, Rundmessing, Kupfer- und Messingdraht

soll bereitgestellt werden.
Die Lieferungsbedingungen nebst Angebotsbogen hierzu sind von unserer Magazin-Hauptverwaltung hier gegen postgeldfreie Einwendung von 50 Pf. (eventl. in Briefmarken) für jede Einzelnummer (auschl. Rückporto) zu beziehen.

Angebote sind spätestens bis zum

4. Mai dieses Jahres

an die genannte Dienststelle postgeldfrei einzureichen und werden am 5. Mai Nachmittags 3 Uhr im Schuhzimmers des Personenbahndienstes hier eröffnet.

Die Bewerber bleiben bis zum 16. Juni dieses Jahres an ihre Angebote gebunden.

Dresden, den 13. April 1897.

Maschinen-Hauptverwaltung
der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.

Vorwerk's Velours-Kleiderschutz-Borte.

Unverwüstlich. — Als beste längst bewährte.

Wohl zu beachten, daß die Borte nicht aus einer durch wenige Faden angewebten Rund-Ehenisse besteht, sondern daß jeder einzelne Blütfaden fest in die Anfangsborte eingewebt ist. Diese bitte sich vor minderwertigen Nachahmungen und achte beim Einfädeln auf den deutlich auf die Pappe oder neuerdings auf die Vorde gedruckten Namen des Erfinders:

Auch laufe man die bekannten rundgewebten Kleiderquerte und Kragen- und Gürtel-einlagen nur in der Herstellung, welche den Namen des Erfinders Vorwerk trägt.

VORWERK

Schreiberhau, Riesengebirge.

In waldreicher Höhenlage, herliche Aussicht über Riesengebirge, Schneekoppe, Orlitzer Berg u. sehr preiswert Wohnungen m. gr. Balkons 1. verm. Küchen, Bad, Stall, Rem. Christlichen Interessenten Nähe i. Schreiberhau Nr. 206.

Deggendorf a.d. Donau

Sommeraufenthalt I. Ranges
in gefunder beruhiger Lage des bayr. Waldes, wegen seiner ungemein milden reinen Luft besonders auch zu Kuren und Nachfaren zu empfehlen. Mit guten Hotels, Cafés, Braus und Gasthäusern mit schönen Sälen und Gärten. Donauabländer, sowie Dampf- und Wannenbadeanstalten. Privat-Wohnungen pro Bett und Tag von 50 Pf. an. Noch nicht von Fremden überschwemmt. Aufenthalt auf der Donau, Jagd- und Angelgeschäfte gelegenheit. Ausflug ertheilt.

Waldvereinssektion Deggendorf.

Strohhütte,

neueste Modelle, in großer Auswahl und vorzüglichster Ware zu billigen Preisen empfiehlt

C. A. Wagawa, Filz- u. Strohhutfabrik,
Falkenstr. 15, a. d. Falkenbr. Ede Ammonstr. (Friedebahnh.).
Umarbeitete Hütte werden schnellstens sauber vorbereitet.

Modistinnen billigste Engros-Preise.



C. B. Kluge, Dresden-A.

Holbeinstrasse 6, Fernsprechstelle 3237, I.

gegründet 1878

empfiehlt seine breitgefächerten Fabrikate
französischer Zug-Jalousien,
Rollläden
in Holz und Wellblech,
jedore sein letztes Lager von
Pat. Rollschlußwänden
für Garten u. Veranda.

Reparaturen
jeder Art bei soliden Preisen.

Nur 10% Erhöhung liegt durch
Oertel's Patent.
Regenerativ-Heizung
für alle
Öfen & Kochmaschinen.
Unerreicht grösste Leistung,
Sparsamkeit, Bequemlichkeit.

Gesamt-LAEDR-Hunderte Besucherforenzen,
Mesner-Elef-Niedr. Rich. Oertel, Iserlohn.

Rover, pneumatisch, spottbillig, Bovis 17, perr.

Rover, pneumatisch, spottbillig zu verkaufen.

Fertige Kostüme

aus hellen, mittlen und dunkelfarbigen Wollstoffen gefertigt,

Kostüm: 9.75, 12.50, 16.00, 17.50 Mk. u.

Haus-Kleider

aus Barchent oder halbwollenen Stoffen,
gut gearbeitet,

4.75, 6.50, 7.25 Mk. u.

Morgen-Kleider

aus Barchent, Flanell oder Tuch
4.50, 6.00, 8.50 Mk. u.

Blousen

kolossale Auswahl, die neuesten Façons,

Stück 1.85, 2.50, 3.50, 4.00 bis 40 Mk.

Unter-Röcke

aus Lüster, Moirée, Jupon, Leinen etc.
Stück: 2.00, 2.75, 3.65, 4.50 Mk.

Kleider-Röcke

aus glatten und gemusterten Wollstoffen
4.75, 6.50, 7.50, 9.00 Mk. u.

Krägen

aus hellen und dunklen Tuchstoffen etc.

Stück: 1.30, 2.75, 3.75, 4.75, 5.75 Mk. u.

Kinder-Kleider

aus Barchent oder Wollstoffen
Stück: 1.40, 1.80, 2.25, 2.50 Mk. u.

Knaben-Anzüge

aus blau Cheviot oder gemusterten Stoffen
Anzug: 3.00, 3.30, 3.75, 4.25 Mk. u.

Knaben- u. Mädchen-Jackets

aus blau Cheviot oder farbigen Tuchstoffen

2.75, 3.25, 4.00, 4.50 Mk. u.

Kinder-Mützen

Mützen u. Hauben für Knaben u. Mädchen
Stück: 20, 40, 65, 75 Pf. u.

Kinder-Blousen

für Knaben und Mädchen in jeder Größe
Stück: 1.10, 1.40, 1.75, 1.90 Mk. u.

Handschuhe

Paar: 25, 40, 50, 60 Pf. u.

Schleier

Stück: 35, 50, 65, 75 Pf.

Schirme

1.90, 2.50, 3 Mk. u.

Schürzen

Stück: 35, 65, 80, 100 Pf.

Rüschen

Stück: 25, 35, 50, 65 Pf.

Corsets

Stück: 1.40, 1.90, 2.25, 2.75 Mk. u.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse 7 (Porticus-Gebäude).
Antonsplatz

Zum
„Pfau“
Robert Gaideczka
Frauenstrasse 2.
Weisse Cravatten
für Gesellschaften, Bälle etc. in
Bartst. Rips, Atlas, gemusterten
Stoffen in vielen Façons.



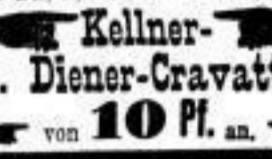
Letzte Neuheit in
allen Farben u. gro-
ser Auswahl . . .
in ff. Stoffen 1½, 2, 2½ Mk.



Westen, sehr schön
ff. Ausführung 75 Pf., 1, 1½ Mk.
Doppelwesten für
75 Pf.



Schwarz, weiss und
farbig . . .
ferner in sehr vielen Dessins
75 Pf., 1, 1½, 2 und 2½ Mk.



Kellner-
u. Diener-Cravatten
von 10 Pf. an.

Ziegelei - Maschinen-
Verkauf.

1 liegende Ziegelpresse mit
Spatte u. Vorbereitungsmal-
werk und 15.000 Ziegel Tages-
leistung.

1 Thonelevator, nur 3 Jahre
gebraucht.

1 großes Vorbereitung-
walzwerk.

1 Ziegelelevator mit An-
trieb für 5 m Förderhöhe.

1 Vorgelege zu allen diesen
Maschinen.

wegen Verarbeitung billig zu
verkaufen. H. R. Heinicke,
Chemnitz, Wilhelmplatz 7.

Günstige Gelegenheit für
Marktfieranter
und

Spielebudenbesitzer.

Ein Posten courante Waaren
spottbillig

zu verkaufen. Offeren unter
„Waaren“ 77 postlagernd
Worlitzburg erbeten.

Ein kleines, hübsches Rusk.

Gabinet - Pianino

ist sehr billig zu verkaufen. Selbstaus-
gabe Nr. 13, preis. Kirschner.

Kleiderschrank, Bettlko., Spiegel
Bettstell., Matratz., Küchenschrank,
Stühle, Kommode lot. bill.
zu verkaufen. Weberg, 20. Hedegelb.

Zur

Pelzwaaren-
Aufbewahrung

gegen Motten- und
Federichäden empf. sich

Otto Wagner,
Inh. Richard Feig,
Kürschnermeister,
Galeriestrasse 14.

für

Offiziere!

Eine 7jäh. braune Stute, 172

Cm. hoch, tödlich geritten, ein-

und zweispänig gefahren, völlig

fragen- und trappentrimmt, für

mittleres und schweres Gewicht,

sehr übermäßig, zu verkaufen.

Städtereis. Marienstrasse 6. 1.

Zu verkaufen
eine demnächst aus Afrika hier
eintreffende Sendung lebender
Tiere, ob: 1. Gorilla, 2. gr.
Schlangen, 12 Fuß lang und 12
Zoll, 12 versch. Arten, 1. Monog-
fage für juz. 1000 M., sowie
100 junge Papageien, à 14 M.
Nab. 1. Vorsetzen 4 (Laden)
Hamburg.



Kolossalens Spass!!
Preis 60 Pfennig.

-nerragiC

Spitze mit Kind,
welches beim Hauchen schreit,
nachdem man den an der Seite
befindlichen Säugling herausge-
nommen. Will man wie aus
gedröhnt Spije machen, reicht
man den Säugling wieder hinein.

H. L. Schneider,
Berlin W., Freiburgstrasse 26.
Für Krono-Büding als
Doppelbrief sind 6 Pf. extra
belastigen.

1 Gaslustre
(geschliff. Kristall) mit 6 Lampen,
1 Gasstromleuchte (echt Bronze) mit
6 Lampen u. Blaumengen unter der
Qualität d. Anschaffungspreises ist
zu verkaufen Ferdinandstr. 14, 2.

Herrschaffl. gebr. Möbel
für Salons, Stoffes, Wohns. und
einige Schlafzimmer, zusammen-
gesetzt oder einzeln, am Private
billig zu verkaufen.
Ferdinandstrasse 14, 2.

Collie,
schott. Schäferhund, id. t. Karbe
u. Schnau, 4 M. alt, zu verkauf.
Görlitzerstrasse 35, D. part.

Ein prachtvolles Nussa-
Pianino,
freizeitig, mit sehr schönem
Ton, ganz billig zu verkaufen.

H. Wolfframm
Victorianshaus
Ecke der Seestrasse.

Blüthner-
Pianino,
fast ganz neu, bei Verkauf, wen-
nig bill. zu verf. Nolentz, 33, 1.

Concert-Zither

Sucht eine alte, jedoch sehr
gut gebaute Concert-Zither zu kaufen.
Kauf mit Angabe des Zustandes,
Größe, Substanz, u. Preis unter
A. M. 10 vorläufig. Brandis,
Beitrit Leipzig, erbeten.

Eichen-Dickten

eine Partie prima trockene 10,
12, 15, 18, 20 mm, off. billig
Bruno Liedewitz, Struvestrasse 32.

Kinderwagen-Höfgen
Königstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Wer schöne Möbel,
Spiegel, Stühle, Tische, Regale,
Schränke, Goldwaren bill. kaufen
will, kommt Kaulbachstr. 7
in den Ausverkauf.

Schuhwaaren
in großer Auswahl verkaufe billig,
da kein Laden.

T. Müller,
Circusstr. 26, pt. kein Laden.

Rococo-Möbel,
4- u. 5-stufige Salonnmöbel, durch-
aus solid, billig zu verf. bei
D. Krüger, 1. Blauenstrasse 6
(Gartenbau), part.

Ein Geldschrank
(Stahlpanzer) ist billig zu verf.
Böblitz, Wilsdrufferstrasse 22.

Schlacken
Wollen abgefahren werden
Ammoniakfabrik
Neustädter Badanstalt.

Abbruch
an der Rudolfstrasse sind Nach-
stieg, Baublock etc. zu verkaufen.
Röhren Holzholzstrasse 11, 1.

Pneumatik-Röber, neu u.
gebaut, billig bei Wilke,
Vitzthuferstrasse 22.

an der Rudolfstrasse sind Nach-
stieg, Baublock etc. zu verkaufen.
Röhren Holzholzstrasse 11, 1.

Pneumatik-Röber, neu u.
gebaut, billig bei Wilke,
Vitzthuferstrasse 22.

Teppiche.

Grösstes Lager. Neue grosse Sortimente jeder Geschmacksrichtung.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten.

Germania-Teppiche.

Sortiert in 4 Qualitäten u. 4 Größen.
Stück M. 3.60, 5.00, 6.25—18.00.

Niederländer-Teppiche.

Vorzüglicher Teppich, für Schlaf- u. Kinder-
Zimmer geeignet. 3 Größen.
Stück M. 9.00, 13.50, 19.00.

Tapestry-Teppiche.

Praktisch und sehr haltbar im Gebrauch.
In 7 Größen.
Stück M. 11.00, 17.00, 21.00, 28.00—70.00.

Velour-Teppiche.

Effektvoller Teppich, solid und dauerhaft.
In 8 Größen.
Stück M. 16.00, 22.50, 27.00, 38.00—150.00.

Axminster-Teppiche.

An Farbenreichtum der hervorragendste Teppich.
Sortiert in couranten und aparten Mustern in Persischen, Rococo- und Blumen-Geschmack.
In 8 Qualitäten und 7 Größen am Lager.
Stück M. 5.00, 7.00, 8.50, 9.50, 14.00, 18.00, 24.00—145.00.

Brüssel-Teppiche.

Haltbarster und solidester Teppich.
In 4 Größen.
Stück M. 23.00, 40.00, 60.00, 95.00.

Knüpf-Teppiche

(Smyrna-Teppiche).
In 8 Qualitäten und jeder beliebigen Größe lieferbar.
Stück M. 11.50, 13.00, 14.50, 21.00—35.00.

Bett- und Pult-Vorlagen.

Zu sämtlichen obigen Qualitäten passend, in verschiedenen Größen und
grosser Auswahl.

Tapestry-, Brüssel- und Velour-Stückwaare

zum Belegen ganzer Zimmer,
Meter M. 2.40, 2.75, 4.00, 6.00.

Läuferstoffe. — Linoleum.

Robert Bernhardt
Manufaktur- und Modewaaren-Haus
Dresden, Freibergerplatz 20.

Keiles Heiraths-Gesuch.

Ein j. Mann, Inhaber e. gut-
ausgehenden Geschäfts, 27 J. alt, u.
mittler Statut, angenehme
Neigung, gesund, leicht u. von
gutem Charakter, sucht, da es ihm
an anderer Gelegenheit fehlt, auf
diesem Wege die Bekanntheit e.
j. wirtschaftlich ergogenen Dame
bis zu 25 J. mit e. annähernd
gleichen Vermögen v. 6—10.000 M.
behusst, baldiger Verheirathung.
Gebildete Damen, welche diesem
ebenfalls gemeinten Glücke ver-
trauen können, bitte Brief un-
ter Chiffre N. 23752 niederzulegen
in die Expedition dieses Blattes,
Strenge Diskretion. Nichtsond-
hofen zurück.

Schuhwaaren

in großer Auswahl verkaufe billig,
da kein Laden.

T. Müller,
Circusstr. 26, pt. kein Laden.

Rococo-Möbel,
4- u. 5-stufige Salonnmöbel, durch-
aus solid, billig zu verf. bei
D. Krüger, 1. Blauenstrasse 6
(Gartenbau), part.

Ein Geldschrank
(Stahlpanzer) ist billig zu verf.
Böblitz, Wilsdrufferstrasse 22.

Schlacken
Wollen abgefahren werden
Ammoniakfabrik
Neustädter Badanstalt.

Abbruch
an der Rudolfstrasse sind Nach-
stieg, Baublock etc. zu verkaufen.
Röhren Holzholzstrasse 11, 1.

Pneumatik-Röber, neu u.
gebaut, billig bei Wilke,
Vitzthuferstrasse 22.

Damenmäntel,

Sommert. Sommer-Mäntel sind in großer Auswahl eingetroffen.
Regen - Mäntel, hochelagante Paros, 6, 8, 10 bis 20 M.

Capes
für Frauen, nur Original-Modelle in festiger Ausführung.
im Hause des wirtschaftlichen Wertes.

Kragen
und Jackets in schwarz und farbig 1.75, 2, 2.50, 3 M. bis zu
den elegantesten.

D. Günzburger,
24, 1. Et. Wilsdrufferstrasse 24, 1. Et.
gegenüber Hotel de France.

Zu verkaufen
ein Reitpferd,
Schimmelwallach, 10 Jähr., 162 cm
hoch, fehlerteil, frisch, verläß-
lich. Preis 300 fl. d. M. Wöhres
bei Wilhelm Klepsch,
Münzig a. G.

Beste

mit Ruder eingeflochte
Heidelbeeren,

in praktischen Verpackungsläufen,
sowie
feinste
selbstingesottene

Preisselbeeren
mit Ruder

empfohlen bei vorzüglichster
Qualität billig
C. F. Gallasch,
5 Weissegasse 5.

Grundreell!

Fr. Echt. Elektrotechniker, ev. 25
Jahre, große, hübsche Erscheinung,
aus guter Familie, Inhaber
eines florierenden Geschäfts,
freiblas, musikalisch u. tadellos
Rud., sucht ein hübsches Mäd-
chen, um sie aus der Pro-
vinz, wirtschaftlich ergogen, be-
treten, öffnen Charakters, mit ca.
5000 M. Vermögen, bittet ver-
selbe, Mädereß (am besten mit
Bild, welches ev. sofort retou-
riert wird) vertraulich voll unter
R. 248 Exped. d. Bl. zu sen-
den. Anonym zwielos, Bes-
mitten verb.

Reell.

Junge gebild. Witwe, 29 J.
alt, Schneiderin, stattl. angem.
Erscheinung, von gutem Aus. u.
Char., mit 2 Kindern, hübscher
Einricht. u. einiges Hundert M.
Verm., wünscht die Bekanntheit
eines gebildeten, tollen Herren
in sicherer Lebensstellung behufs

Verheirathung.

Oft. unt. J. W. 5 an die Fil.
Exped. d. Bl. gr. Klostergrafe 5.

Streng reell!

Ein junger, gebildeter Mann,
28 Jahre alt, stattliche Figur,
angenehmes Aussehen, Besitzer
einer rentablen, großen Kunsts.
und Handelsgärtner, wünscht
sich mit einem guten wirtschaft-
lichen Mädchen, welches Lust
zum Geschäft hat und ein bis-
sowies Vermögen von 15.000 M.
besitzt, bald in verheirathen.
Damen, welche auf dieses ernst-
gemeinte Gesuch eingehen wollen,
bitte werde Offizier, bis zum
15. d. M. unter Chiffre B. F.
64 vorläufig Mädlig einzufinden,
wenn möglich nebst
Photographie, welche sol. zwielos
geliefert wird. Discret. Ehren.

Aufrichtiger Wunsch.

Ein gebild. Knäuel aus sehr
achtb. Familie, 30 J. alt, angem.
Erscheinung, von tadellos. Aus.
u. Temperament u. hübsch. Vermög.,
wünscht die Bekanntheit eines
älter ausfl. Herrn beh. Verhei-
rathung zu machen. Wb. Off.
erh. u. S. T. 082 an den "Im-
perialdank" Dresden zur
Weiterbeförderung. Ein Dokt.
gewissheit, aber auch erbeten.

Gutsbesitzer in der
Provinz Polen möchte weg-
branthalt sein Gut sein. Tochter
übergeben und sucht Bekann-
theit eines tüchtig. Landwirths
mit 60—65.000 M. Vermögen,
welcher bei gegenwärtiger Zu-
nung hier

einheirathen

könnte. Gef. Offiz. u. R. D.
an Annone-Exped. von G. L.
Danbe & Co., Polen.

Eine j. Dame,

22 J., häusl. u. wohlerzog., mit
etwasnehmendem Aus. u. schöner
Aussehen, wünscht gut gebild.
Lebensfahrt. Off. erh. u.
C. 3431 in die Exp. d. Bl.

Junge Dame mit einem Ver-
mögen v. 20.000 M. wünscht
mit einem in gesicherter Lebens-
stellung stehen. brav. Mann beh.

Verheirathung

in Briefwechsel zu treten. Nur
ernstgemeinte Herren wollen ihren
Lebensplatz, event. mit Photogr.,
unt. L. Z. an G. L. Daube
& Co., Polen, senden.

Heirath.

Junger Mann, 28 J., angem.
Aus., aus sehr guter Familie,
tücht. Kaufm., sucht Frau mit
Vermögen, um sich an einem
groß. Geschäft beteiligen zu f.
Off. u. M. 23751 Exp. d. Bl.

Ein Versuch beweist

dass trotz allen Nachahmungen das
Schwanzende sothe
Liebig'sche
Back-Pulver und
Back-Mehl seinen
ersten Standpunkt seit 25 Jahren be-
hauptet. Man achtet
n. a. Nam., Liebig
u. die Schutzmarken
zu haben in all besser. Geschäft
und Hause & Liebig, Hannover.

Pneumatik-Rover,

gut erhalten, spottbillig zu ver-
kaufen. Trompete 4. M. D. 2. t.

Gut gutes russ. Billard m.
zu kaufen gefüllt. Vibraphon
erhalten unter A. 77 an G. L.
Danbe & Co., Bautzen.

Offene Stellen.

Cigarren-Vertreter gesucht.

Eine alte sächsische Cigarrenfabrik sucht einen mit der Branche und der Kundenchaft vertrauten tüchtigen Vertreter für das Königreich Sachsen. Off. unt. M. 1517 an Rudolf Mosse, Dresden.

Lehrling

für Kolonialwaren-Handlung unter günstigen Bedingungen gesucht. Anwerben unter R. 330 postl. Oftsch. erbeten.

Ein Lehrling,

der die Brauerei und Mälzerei gründlich erlernen will, findet unter günstigen Bedingungen baldiges Unterkommen Neichenberg (bei Dresden).

Leistungsfähiger Inspektor

der Lebens- u. Versicherungsbranche gegen leite Bezüge für Tonnicl u. Nelle in dauernde angenehme Stellung gesucht. Ausführliche Kenntnisse in Reisevergangenheitsbuch von bisher erfolgreich thätig gewesenen Vertretern beliebt man unter B. 10308 b. G. L. Daube & Co., Dresden, Grunaer-Straße 15, niedergesetzen.

Ein tüchtiger Reviergehilfe

wird für das Altmärker Staatsforstrevier nebst Revieratlas vom 1. Juni d. J. gefordert vom Forstmeister Täger.

Mädchen,

welche Ostern die Schule verlassen, finden saubere, dauernde und leichte Arbeit.

Gardinen- und Spitzen-Fabrik,

Blumenstraße 66.

Geprüfter Maschinist wird angenommen. Mitzeugnissen zu melden bei Lünzer, Dampfzgiele, Al. Luga. Gehörnmaschinen für Namen, Kunst- und Wollstoffindustrie gesucht. Später dauernd Arbeit. Uhländische 2. Tapissieriegeschäft.

Prima Reisekraft, gut eingeführt in Arch. u. Bauhandl., für Kurzspaziere (Spec.: Porten u. Bathendienst) vor 1. Juli d. J. zu engagieren gesucht, event. auch provisorisch. Werde off. u. näh. Angaben unter D. Z. E. 1103 in die Expedition d. Blattes.

Vertreter

und Provisionsreisende

für eine gut eingeführte deutsche Cognac-, Rum-, Liquor-Fabrik bei 15% Verdienst gesucht. Off. u. N. 22707 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Deutsche Lebens- und Volksversicherungs-Gesellschaft sucht tüchtige

Reise-Inspectoren.

Gef. Offerten mit ausführlichem Lebenslauf, Angabe der bislangen angewandten Meintate und der Gelehrtheiten, für welche diese erzielt werden, werden unter J. U. 8548 an Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten. Disposition zugedacht.

Blumen-Arbeiterinnen

und Lehrläden werden angenommen. Blumenfabrik E. Hager, Kietzbergerstraße 28.

Mädchen, Frauen u. jüngere Arbeiter

werden bei hoh. Lohn gesucht. Emailleurwerke Pirna.

Stallschweizer.

Siehe für sofort noch viele Unterhändler. Zimmermann, Leipzig, Mittelstraße 11.

Haus- und Stubenmädchen finden sofort oder bald guten Dienst, hoher Lohn, bei Frau Dietrich, Hotel Strich, Meißen.

Bekanntmachung.

Bei der Gemeinde Döllschen ist die vorläufig mit 1200 M. dotirte Stelle des

Gemeindevorstandes

und Königl. Standesbeamten am 1. Juli 1897 neu zu besetzen.

Dazu geeignete, faulstarkige Bewerber (Pensionäre) werden gebeten, entsprechendes Schreibe nebst Bezeugnisschriften bis mit

30. April 1897

an den Unterzeichneten einzureichen.

Döllschen bei Dresden, am 13. April 1897.

Der Gemeinderath.

J. B.: Pfleifer, Gem.-Relt.

Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, sofort für Kaffee-Spezial-Geschäft gesucht. Adr. unt. S. G. 296 Exped. d. Bl.

Reisender,

redegewandt und zuverlässig, gesucht. Solche, welche schon mit Bildern gereist oder solportiert haben und sich verbreiten wollen, werden bevorzugt! Dauernde Stellung. Off. unt. Q. W. 255 Exp. d. Bl.

Maschinist.

Ein Maschinen-Führer, der sämtliche Reparaturen an Maschine u. Siegelkreuze selbst aussöhnen kann, wird sofort in dauernde Stellung gesucht in der Dampfzgielei Strebla a. d. Elbe, G. A. Seifert.

8 Schweizer

werden sofort u. 1. Mai in gute Freistellen gesucht, auch erhalten Unterhändler und Lehrb. fests. auf bezahlte Stellen.

Beutler, Mostris b. Döbeln.

Buchhalter,

mögl. mit der Branche vertraut, für ein Holzgeschäft in Dresden zum sofortigen Antritt gesucht. Off. erh. unter H. N. 502 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Unterschweizer

und 12 fröhliche Burischen zum Lernen der Stallanwesenheit erhalten sofort und 1. Mai bei hohem Lohn dauernde Stellung durch Kläffig in Frohburg i. S. Markt Nr. 30. Heizgeld ist bei mir. Nachweis kostenfrei.

Sofort

oder 1.-3. Februar 1. und 2. Waldhorn, Pos., Streich-Bassisten, 2. Clar. und Tromp., in Leute, zur Aussicht über jetzt zu engagieren gesucht, event. auch provisorisch. Werde off. u. näh. Angaben unter D. Z. E. 1103 in die Expedition d. Blattes.

Johnne,

Bärenstein, Bezirk Dresden. Oberschweizer-Gesuch.

Steinschläger

für Plänerklarschlag sofort gesucht.

Kalksteinbruch Plauen.

Stellen-Gesuche.

Für ein junges Mädchen, 18 J. alt, aus ans. Familie, wird die weit. Ausbildung unter Aufsicht der Hausherrin zum 1. od. 15. Mai in oder bei Dresden eine Stelle gesucht. Selbstiges i. Wohnung hat zum Theil die Wirtschaft, Küchen und Blättern erlernt. Liebvolle Behandlung u. Fam.-Anschl. w. hoh. Gehalt vorausgesetzt. Off. an Frau G. Heine, Alten a. G. erbeten.

Direktor-

oder ähn. Vertrauensstellung sucht 42ähr. technisch gebildeter, viels. und weitgereister, frischfundierte Herr, der flott deutsch, gut englisch u. französisch spricht, faulstarkig u. repräsentationsfähig ist und praktische Kenntnisse, sowie langjährige, bedeutende Erfahrung im sozialen und gewerblichen Leben hat. Erfahrung im allgem. landwirtsch. und Werkzeug-Maschinenbau, im Buchdruck, im Bauwesen, im Ausoniusverein u. Restaur. Gastronomie, wenn erforderlich. Persönliche Vorstellung auf eigenen Kosten. Umgehende Offerten befindet unter J. S. 8570 Rudolf Mosse, Berlin SW.

Für meine 16-jährige Tochter, welche gut erogen, gesund und fröhlig ist, suche ich zur weiteren Ausbildung

Ausbildung

Aufnahme in einer besseren Familie, in welcher dieselbe in allen häuslichen und sonstigen Arbeiten mit unterrichtet und als zur Familie gehörig behandelt wird. Ges. off. beliebt man an die Exp. d. Bl. unt. T. 3412 einzuhenden.

Buchhalter

gesucht.

40,000 M.

für Wohnungen u. halbe Etagen mit Wasserleitung sofort vermietet und gleich zu bezahlen. Preis 180-200 M. Wahrer beim Deiner Moritz Knecht, Oberstraße 10.

Villa

an der Baumhülenstr. Nr. 18 in Blasewitz ist zu vermieten oder zu verkaufen.

Maurerpolier, der langjähr. Erfahrung hat, auch Bauten allein führen kann, sucht Stellung. Offerten erbeten unter Q. T. 252 Exped. d. Bl.

Ein Fleischer, sucht baldigst Stell. in e. groß. Hotel oder Restaurant. Sog. vor noch in seiner Küche und würde deshalb eine Stell. u. Leitung eines etw. eichenförmigen vors. Off. u. R. 0. 270 Exped. d. Bl.

3

Oberschweizer

mit prima langjährigen

Zeugnissen und faulstarkig.

suchen Stellung für

1. Juli zu 50-100 Stück.

Offerten an

Oberschweizer Fiedler,

Milchkuh-Anstalt Meissen.

Junger Mann,

faulstarkig, sucht Stellung als

Bierausgabe, Konfektion ob.

abzählten Posten. Ges. Off. u.

O. S. 20 postl. Altau t. S.

Ein zuverlässiger, gutemahl-

iger faulstarkiger

Oberschweizer

sucht vor 1. Juli eine Oberschweizerstelle zu 100-120 Stück Weißfischen. Geehrt Herrschaften

will. Bewerber müssen sich

mündlich oder brieflich bei mir melden bis 20. d. o. Meyenberg, Senftenberg, am Markt.

Ein einem der Industriezweigen

gehörer, heller Laden

mit austretender Wohnküche vor

1. Juli a. c. ev. früher zu ver-

mieten. Detektei steht direkt

an der verkehrsreichen Straße u. ca.

10 Min. von dem nächst gelegenen

Wirtshaus entfernt. Ges.

Off. beliebt man in B. 3430

Exp. d. Bl. niedergelegen.

Weinböhla in Villa

Part. 3 Zimmer mit Veranda,

Küche, Kell., Schupp., L. befindl.

oder als Sommerwohnung zu ver-

mieten. Preis 200 M. pro Jahr.

Näh. bei Magistrale bei Herren

Baumhülenstraße 44, 2. Etage us.

Exp. d. Bl. beliebt man in B. 3430

Exp. d. Bl. niedergelegen.

Wohnung

Schloßstraße 5, 3. Etage

zu vermieten.

Näh. deshalb beim Haussmann,

1. Etage.

Pensionen.

Familien-Pension.

In meiner Familie haben noch

eine junge Mädchen zur Er-

lernung des Haushalts und ge-

lehrliche Ausbildung lieben.

Aufnahme. Bei Anna Engel-

mann, Meilen.

Pension

für 3 Mädchen in freundl. Land-

haus bei einer gepr. Lehrerin.

Steinbach, Kleinschachwitz, Augustiner-

straße 10, 1.

Neugeb. Knabe

soll nach auswärtig in Pflege,

event. an Kindergarten gegeben

werden. Off. erh. unter S. D. 283

Exp. d. Bl. 1. Etage.

Vermietungen.

Mein - Kleinschachwitz, Schöns-

feldstraße 6, 1., 1. e. mögl.

Sommerwohnung,

befest. aus 4 Zimmern, Glass-

veranda, Küche, im Ganzen oder

geheit zu vermieten.

Mieth-Gärtchen,

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Tausche

mein Geschäft umständlich, auf gutes Geschäft. Nur ausführbar, Off. erbeten unter H. R. 5945 an Rudolf Mosse, Dresden.

Weinen in mittlerer Stadt i. Zwickerkreis gelegen. Hinterliegenden Gasthof, gut, Weinhalt, schöne Wälder, Ver- elns u. Fremdenzimmer etc., will ich für M. 15,000 verkaufen und erfahren Restauran- tene Nähern kostetfrei durch.

E. G. H. Rengert,
Dresden, Reichstraße 114.

Geschäftshäuser

und Fabriken, für Maschinenbauer, Schlosser, Tischler, Stellmacher, Scharnierzimmerer, auch für Gärtnerei, reiner Materialwaren, Spirituosen u. Manufakturwaren. Weichheit in Dresden u. der Lößnitz gelegen, zu verkaufen. Von leichten 2 Geschäftshäusern besteht das eine 35, das andere 30 Jahre unter einer Klause. Selbstläufer wiedergebeten, sich an Joh. Rob. Ed. Lehmann in Köthenbrücke, überstraße 6 (Nähe der Dampfziegelei) zu wenden. Belohn. Umfrage weg, bestimmt.

Dampfziegelei

mit kompl. Inventar zu verkaufen, Preis pro m² ca. 2 Mfl. Bruttofläche 148,000 Mfl. Lage neben Haupt-Bahnhof exquisit. Konjunktur sehr günstig. Kaufpreis 9,000 Mfl., wobei 1/4 auf Kapital nicht weiterbleiben können.

J. Lehmann,
Berlin.

Schönes

Villen-Areal

bügig zu verkaufen. Auskunft erhältlich.

Stadtrath Rabenau.

Theater und Etablissements

hier Restaurant, Sommerlokal, Hotels, Cafés etc., empfehl und nicht im Nachteil der Kauf. Ein Vorstand, Telzh. Amt 9 Nr. 635, Dr. Hecht, Berlin, Friedstraße 214.

Nur reellen und diskreten Vermittlung bei An- u. Verkäufen von

Rittergütern

(wie gründen)

Landgütern

empfiehlt sich

de Coster,

Dresden-A.,

Marienstraße 15, L.

NB. Keine Referenzen.

Villa-Verkauf.

Eine berühmte gebaute fl. Villa in Langebrück ist preiswürdig zu verkaufen. Näher bei Herrn Kaufmann Kluge detailliert.

Eine Villa

in Köthenbrücke, keine Lane, 10 Min. vom Bahnhof, für zwei Familien passend, sofort zu vermieten oder bei wenig Anzahl zu verkaufen. Off. u. K. B. 233 "Invalide" Dresden.

Weinböhla

Ist eine Villa sofort zu verkaufen, für ein oder zwei Familien, Preis 12,000 Mfl. Anzahlung 1000 Mfl. Offerten unter A. 22904 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Hof,

400 Morgen groß, gerodet, prima Weizenboden, 4122 Mfl. Weinberg, hübsche Lage, nahe Bahnhof in Holstein, mit Siegelrei (Ringofen) ist mit oder ohne Siegelrei preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft erhältlich Gütermäster J. W. Braesch in Lübeck, Moelingen Allee 111.

Jeder Landwirth,

der beabsichtigt, sich ein Gut zu kaufen, verlangt von uns kostenfrei ein Bezeichnung der durch uns verfügbaren Güter — darunter auch Landwirtschaft. — Höhe der Anzahlung bitten wir anzugeben.

Schmieder & Co.,
Dresden, Wettinerstr. 27.

Ringofen- Ziegelei

soll ein in der Nähe von Pirna gelegenes

Bauergut,

ein Areal von 21 Hektar 139 Ar = 28 Acre 59 Du. M. umfassend und mit 651,40 Steuerinheiten belegt, mit einem dazu gehörigen, sehr ergiebigen Kalkwerk, sowie sämtlichem lebenden und toten Inventar baldmöglichst unter günstigen Bedingungen veräußert werden.

Das Gut besitzt gut erhaltene Wohn- und Wirtschaftsgebäude, insbesondere eine ganz neue Scheune, ist auszugs- und verbergstet und hat neben reichlichem Weide- und Wiesenland gegen 24 Acre bebautes Feld.

Nähere Auskunft erhältlich

Rechtsanwalt Dr. Börner, Pirna,

gegenüber dem Amtsgericht.

Erbtheilungshalber

soll ein in unmittelbarer Nähe von Pirna gelegenes Gut, insgesamt ein Areal von 12 ha 57,7 a = 24 Acre 175 Du. M. umfassend und mit 775,18 St. Einh. belegt, mit einem dazu gehörigen, sehr ergiebigen Kalkwerk, sowie sämtlichem lebenden und toten Inventar baldmöglichst unter günstigen Bedingungen veräußert werden.

Das Gut besitzt gut erhaltene Wohn- und Wirtschaftsgebäude, mehrere Scheune-Garten- und Wiesenland, etwas Eichenwald und gegen 18 Acre ausgedehntes Feldland.

Außerdem gehört zu demselben noch ein anstoßendes, ertragfähiges, weitläufiges Wiesengut.

Nähere Auskunft erhältlich

Rechtsanwalt Dr. Börner, Pirna,

gegenüber dem Amtsgericht.

Grundstücksversteigerung.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlass des verstorbenen Herrn Privatus Friedrich Robert Voigt in Coswig gebörigen, an der Brückewitzer Straße gelegenen Grundstücke, als:

a) das Wohnhaus mit 2 Hintergebäuden, Obst- und Gemüsegarten,

b) das Wiesengrundstück, zusammen ein Areal umfassend von 3,2 Ar mit 124,25 Steuerinheiten, bei 8,9 Ar mit 0,19 Steuerinheiten, eingetragen auf den Folgen 14 u. 147 des Grundbuchs für Coswig und urkundlich auf zusammen

23,700 Mark

gewürdert.

den 30. April 1897 Vormittags 11 Uhr in Kügel's Restaurant in Coswig unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an dienter Gerichtsstätte und im erwähnten Restaurant aushängenden, eine ungefähre Beschreibung der Grundstücke und die Versteigerungsbedingungen enthaltenden Anschlag hierauf bekannt gegeben wird.

Pirna, am 3. April 1897.

Königliches Amtsgericht.

Friedrich, A.M.

Dampfziegelei und Thonwerk,

neben Bahnhofstation, in der Oberlausitz, circa 100 Scheitel, mit unerschöpflichem Thonlager, feuerfestes Material und Lehm Lager, gute Felder und Wiesen, Inventar zur Ofenfabrikation, günstige Absatz- und Arbeiterverhältnisse, ist Umstände halber sofort preiswürdig zu verkaufen. Anerbieten unter W. R. an Rudolf Mosse in Kamenz erbeten.

Tischlerei-Grundstücks-Verkauf mit Motorbetrieb.

Eine in der Oberlausitz, direkt an Bahnhofstation, eine Stunde von sehr dörflicher Stadt gelegen und dort sehr gute Kundenbindung habende Tischlerei mit Tischler, ganz neuem Hölzlichen Benzilmotor, Hobel und sonst nützlichen Arbeits-Maschinen verkehrt, ist für 15,000 Mark wegen dauernder Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Öfferten unter W. 22904 in die Expedition dieses Blattes.

Bauergutsverkauf.

Ein im besten Zustande befindliches Bauergut in der Bittauer Gegend, 80 Scheitel groß, beide Felder und Wiesen, mit 791,98 Steuerinheiten belegt und 26,880 Mfl. Bruttosumme, schönen neuen Gebäuden, ist Umstände halber mit lediglich und totem Inventar zu verkaufen, auch können 30—40,00 Mark zu 2½% davon stehen bleiben. Selbstläufer belieben ihre Adresse bis 30. April cr. postlagernd Hirschfelde unter S. H. Nr. 44 niederzulegen.

Konditorei- und Bäckerei - Verkauf.

In einem fl. industriellen Städchen ist eine im besten Gang befindliche, im Centrum der Stadt gelegene, mit elektrischer Licht und Wasserleitung verbundene Bäckerei und Konditorei zu verkaufen. Monat. Umlauf ca. 2200 Mark, fast nur Ladenverkauf Preis 30,000 Mark, Anzahlung 15,000 Mark. Auch würde sich Café und Weinhand erlauben lassen, da im Orte noch nicht vorhanden. Öfferten unter Q. 247 an die Annonsen-Expedition Sachsen-Allee 10.

Empfehlung

mehrere sehr gute Bäckerei, ein Bäckerei-Hotel, eine Mahl- u. Schneidemühle zum Verkauf, auch zu verpachten, sowie ein Dampfbad mit Saunagerechtigkeit, 10 Schaff. Bauland, sehr gut bei Mügeln gelegen, desgl. mehrere Bäckerei, eine kleine Schmiede mit Billiggrundstück u. Garten, Nur Selbstläufer wollen i. med. in Döbba, Antonstr. Nr. 18.

Al. Binschau

in Bischöflich mit 9 Wohnung, 10. Bill. mit viel Anzahl zu verkaufen. Briefe gelangen an den Besitzer u. H. J. 5823 durch Rudolf Mosse, Dresden.

Erbtheilungs halber

Bauergut,

ein Areal von 21 Hektar 139 Ar = 28 Acre 59 Du. M. umfassend und mit 651,40 Steuerinheiten belegt, mit einem dazu gehörigen, sehr ergiebigen Kalkwerk, sowie sämtlichem lebenden und toten Inventar baldmöglichst unter günstigen Bedingungen veräußert werden.

Das Gut besitzt gut erhaltene Wohn- und Wirtschaftsgebäude, insbesondere eine ganz neue Scheune, ist auszugs- und verbergstet und hat neben reichlichem Weide- und Wiesenland gegen 24 Acre bebautes Feld.

Nähere Auskunft erhältlich

Rechtsanwalt Dr. Börner, Pirna,

gegenüber dem Amtsgericht.

Eisengießerei u. Maschinen-

Fabrik

zu verkaufen.

Am 7. Mai Vormittags 10 Uhr findet vor dem Königlichen Amtsgericht zu Freiberg i. S. die zwangsweise Versteigerung des der im Konkurs befindlichen

Herrschaf.

L

ir.

Gasthofs- Verpachtung.

Ein neu erbautes großes Gast- hof-Etablissement mit großem Saal, Concertgarten und Stallung. Vorort von Dresden, beste Lage, ohne Konkurrenz, elektr. Straßenbahnbetrieb, ist per lot. zu verpachten an tüchtigen Kaufmann mit etwas Kapital. Besonders günstige Erlöse sind. Räberes unter H. G. 586, an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

G

o.

Schweinitz, n.

Dresden, Elbberg, 21, 1. Et.

G

ausgrund, mit bester

gutachter, obwohl sich i. gut. Lage, wegen zu

wolld. eignet, wird in Dresden, ob-

festen nicht. Umgebung v. reell.

guten bald zu laufen gefüllt.

Offerter direkt v. Bel. mit ge-

neuer Ang. des Preises. Wechs-

ertrages, Brundtsche, Steinreibn.

u. f. w. erb. u. A. B. 5 in die

Ill.-Exp. ds. Bl. gr. Kloster. 5.

Agenten zwedlos.

Geschäfts-

An- und Verkäufe.

In Meissen

ist eine der bestehenden Meissu-

rationen zu verkaufen. Nä-

amt. D. 1015 durch G. G.

Haube & Co., Grunerit. 15.

Berlau meine

Buchdruckerei

und

Verlagsbuchhandlung.

Umsatz pro Jahr 30—40.000 Mfl.

Gewinn daraus die Hälfte. Ver-

kaufspreis für Buchdruckerei,

Zeitung, Buchbinderei, Bäckerei,

Gebäude, Gebäude nebst ar-

beit 90.000 Mfl. Off. durch Haasen-

stein & Vogler, A.-G., Chemnitz

eben P. 3069.

Käsefabrik.

In bester Lage Thüringens,

direkt an der Eisenbahn gelegen,

ist eine ältere Käse-

Fabrik mit „Fauler's Patents-

Käsemühle d. Motorenmaschine“

mit sehr guter und feiner Käse-

qualität und